
GEMEINDE IFFEZHEIM

Untersuchung zum Lärmaktionsplan

Karlsruhe, im September 2015

KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrswesen



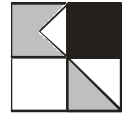


Gemäß dem Angebot vom 04.05.2015 wurde auf Basis der von der Landesanstalt für Umweltschutz und Messungen (LUBW) der Gemeinde Iffezheim zur Verfügung gestellten Grundlagen- und Ergebnisdaten der Umgebungslärmkartierung der zweiten Stufe eine Bewertung hinsichtlich der Plausibilität der Grundlagendaten, der Ergebnisse und der Durchsetzbarkeit von möglichen lärm mindernden Maßnahmen als begleitende Untersuchung zu einer Lärmaktionsplanung vorgenommen. **Anlage 1** zeigt eine Übersicht des Untersuchungsgebietes.

1. Grundlagen

Gemäß den Vorgaben der EU-Umgebungslärmrichtlinie wurden von der LUBW in der zweiten Stufe der Umsetzung alle Bundes- und Landesstraßen sowie Bundesautobahn mit einer durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärke von mehr als 8.200 Kfz/24h hinsichtlich der Lärmimmissionen kartiert. Wesentliche Grunddaten der Ermittlung von Lärmemissionen im Straßenverkehr sind hierbei die Verkehrsmenge, der Schwerverkehrsanteil und die zulässige Höchstgeschwindigkeit. Hinzu kommen Zu- und Abschläge für Steigungen / Gefälle und den Zustand der Fahrbahnoberfläche. Unter Berücksichtigung von Topographie und Abschirmung bzw. Reflexionen von Gebäuden werden daraufhin Lärmimmissionen berechnet. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt durch die LUBW in Form von Isophonenkarten, die im Februar 2013 im Internet veröffentlicht wurden. Darüber hinaus stellt die LUBW die Ergebnis- und Grundlagendaten in verschiedenen Geodatenformaten den betroffenen Kommunen zur Verfügung. Diese Daten wurden von der Gemeinde Iffezheim bei der LUBW angefordert und an unser Ingenieurbüro weitergeleitet.

Grundlage für die Verkehrsbelastungszahlen mit dem dazugehörigen Schwerverkehrsanteil sind in dieser Kartierung die Ergebnisse der Bundesverkehrswegezählung (BVWZ) 2010. Hierbei ist anzumerken, dass im Rahmen der Bundesverkehrswegezählung punktuell an einzelnen Querschnitten die Verkehrsbelastung durch Zählungen an mehreren Tagen erfasst werden. Die punktuelle Verkehrsbelastung wird repräsentativ für einen ge-

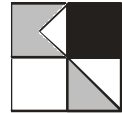


samten Streckenabschnitt zwischen zwei größeren Netzknoten angegeben. Im Rahmen der Umgebungslärmkartierung wurden diese Belastungen auf die Gesamtlänge der zu kartierenden Straßenabschnitte übertragen.

Auf Basis der Bundesverkehrswegezählung wurden in Iffezheim die B 36 und die B 500 als kartierungspflichtig im Sinne der EU-Umgebungslärmrichtlinie identifiziert. Die Autobahn A 5 liegt zwar nicht auf Iffezheimer Gemarkung, deren Lärmemissionen flossen aber ebenfalls in die Schallausbreitungsberechnung der LUBW ein. Kreisstraßen, selbst wenn eine Verkehrsbelastung von über 8.200 Kfz/24h bekannt war, flossen nicht als Schall-emissionsquellen in die Schallausbreitungsberechnung der LUBW mit ein.

In einem ersten Schritt wurden die von der LUBW verwendeten Verkehrsbelastungszahlen aus der Bundesverkehrswegezählung 2010 mit den öffentlich zugänglichen Daten des Verkehrsmonitorings Baden-Württemberg aus dem Jahre 2013 und den Daten aus einer Verkehrserhebung des Büros Koehler und Leutwein aus dem Jahr 2012 für den Bereich östlicher Ortsrand Kreuzung B 36 / K 3760 verglichen und in **Anlage 2** kartographisch dargestellt

Prinzipiell zeigt sich, dass auf der Gemarkung der Gemeinde Iffezheim ein verhältnismäßig dichtes Netz von Querschnittszählpunkten der Bundesverkehrswegezählung 2010 und des Verkehrsmonitorings 2013 existiert, sodass hinsichtlich der Umlegung von punktuellen Zählquerschnitten auf Gesamtstraßenabschnitte keine signifikanten Veränderungen der Verkehrsbelastungen auf den kartierten Abschnitten zu erwarten sind. Es ist jedoch im Falle der B 36 darauf hinzuweisen, dass für den gesamten Abschnitt von der Kreuzung mit der B 500 bis zur Einmündung der L 78b nur ein Querschnitt gemäß der Bundesverkehrswegezählung 2010 existiert und somit an der Kreuzung mit der K 3760 in der Kartierung der LUBW keine Belastungsänderung des südlichen und nördlichen Abschnittes der B 36 stattfindet. Der Vergleich der Verkehrsbelastungszahlen aus dem Verkehrsmonitoring 2013 und der Bundesverkehrswegezählung 2010 zeigt an dem be-

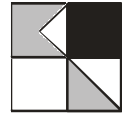


treffenden Zählquerschnitt zwischen der Kreuzung B 36 / B 500 und der Kreuzung B 36 / K 3760 eine relativ moderate Verkehrssteigerung um 400 Fahrzeuge gemessen an der Grundbelastung von 10.100 Kfz. Im Vergleich der Bundesverkehrswegezählung / Verkehrsmonitoring mit der im Jahr 2012 durchgeführten Verkehrszählung an der Kreuzung B 36 / K 3760 zeigt im Jahr 2012 auf der B 36 eine am Zähltag geringere Verkehrsbelastung von 9.500 bzw. 9.400 Kfz/24 h. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass sowohl der westliche Abschnitt der K 3760 (Hauptstraße) zum damaligen Zeitpunkt mit einer Verkehrsbelastung von 8.600 Kfz/24 h identifiziert wurde sowie der östliche Abschnitt der K 3760 (Badener Straße) mit 9.700 Kfz/24 h identifiziert wurde. Unter Außerachtlassung der Klassifikation als Kreisstraße wären zumindest diese beiden Straßenabschnitte in Iffezheim ebenfalls kartierungspflichtig gewesen, da sie den auslösenden Wert von 8.200 Kfz/24 h überschreiten.

Hinsichtlich der Schwerverkehrsanteile wurden keine signifikanten Differenzen zwischen denen, die Grundlage der Umgebungslärmkartierung bildenden Werte aus der Bundesverkehrswegezählung 2010 und dem Verkehrsmonitoring 2013 bzw. der Verkehrszählung aus dem Jahr 2012 im Bereich des Knotenpunktes B 36 / K 3760 festgestellt.

Weiterhin wurden auf allen Streckenabschnitten die aktuell vorhandenen zulässigen Höchstgeschwindigkeiten als Emissionsparameter berücksichtigt. In die Schallausbreitungsberechnung flossen ebenfalls eine existierende Lärmschutzwand entlang der B 36 ungefähr von Höhe Haus Schwarzwaldstraße 1 bis Schwarzwaldstraße 15 mit in die Berechnung mit ein.

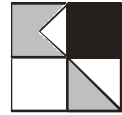
Es ist somit davon auszugehen, dass insgesamt die von der LUBW verwendeten Grundlagendaten, ein gemäß den Berechnungsrichtlinien stimmiges Bild der Schallausbreitung der betroffenen Straßenabschnitte wiedergeben. Diese von der LUBW als Isophonenkarten im Internet veröffentlichten Kartierungsergebnisse sind in der **Anlagen 3.1** für den 24h-Pegel L_{DEN} und für den Nachtpegel L_N (22-06 Uhr) in **Anlage 3.2** dargestellt.



2. Auswertung der Berechnungsergebnisse der LUBW

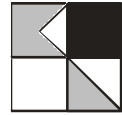
Anhand der aus den Eingangsdaten von der LUBW ermittelten Lärmemission und –immission kann ermittelt werden, ob und in welchem Umfang Maßnahmen zur Lärm-minderung zu ergreifen sind. Neben der reinen Schallausbreitungsberechnung wurde von der LUBW auch anhand von Einwohnerdaten eine Betroffenheitsstatistik der von bestimmten Lärmpegelbereichen betroffenen Einwohnern durchgeführt. Die betroffenen Einwohner wurden für die gesamte Gemeinde Iffezheim aggregiert und ebenfalls im Februar 2013 von der LUBW im Internet veröffentlicht. Hierbei zeigt sich, dass gemäß den Berechnungen der LUBW ca. 150 Einwohner Iffezheims von einem Lärmpegelbereich >55 dB(A) in einem auf 24 Stunden gemittelten Pegel betroffen sind. Zehn Einwohner Iffezheims sind zudem von einem Lärmpegel von über 65 dB(A) in 24 Stunden Mittelwert betroffen. Aus der Kartierung und der Betroffenheitsanalyse ergibt sich eine prinzipielle Pflicht zur Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Gemeinde Iffezheim.

Relevant für die Aufstellung eines Lärmaktionsplans und die darin enthaltenen Maßnahmen zur Lärm-minderung sind hier für die Informationen aus dem sogenannten Kooperationserlass des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg (MVI) vom 23.03.2012 sowie dem Schreiben des MVI an die betroffenen Kommunen vom 11.10.2013. Der Inhalt dieser Schreiben ist tabellarisch in **Anlage 4** dargestellt. Prinzipiell sind bereits ab Lärmbetroffenheiten von Einwohnern ab einem Pegel von über 55 dB(A) in 24 Stundenpegel L_{DEN} Lärmaktionspläne aufzustellen. Ab Betroffenheiten von über 70 dB(A) L_{DEN} existiert ein vordringlicher Handlungsbedarf, der die Berücksichtigung von kurzfristigen Maßnahmen zur Lärm-minderung in Lärmaktionsplänen erforderlich macht. Sollte hierbei eine Geschwindigkeitsreduzierung als lärm-mindernde Maßnahme in Betracht gezogen werden, besteht für den Straßenbaulastträger die Pflicht zur Kooperation mit der den Lärmaktionsplan aufstellenden Kommune. Im Falle von Überschreitungen von 73 dB(A) L_{DEN} wandelt sich für den Straßenbaulastträger im Rahmen einer Lärmaktionsplanung das Ermessen zur Anordnung von Geschwindigkeitsreduzierung zur grund-



sätzlichen Pflicht. Für den reinen Nachtzeitraum gelten hierbei jeweils um 10 dB(A) geringere Werte.

In der von der LUBW an die Gemeinde Iffezheim übermittelten Geodaten der Kartierung sind auch sogenannte Fassadenpegel enthalten. Im Gegensatz zu den Isophonenkarten wurden diese im Internet nicht veröffentlicht. Bei den Fassadenpegeln werden an den Fassaden von Gebäuden mit Wohnnutzung einzelne Immissionspunkte berechnet. Die kartographische Auswertung der Berechnungsergebnisse sind in **Anlagen 5.1.0 bis 5.1.7** für den 24h-Pegel L_{DEN} zu entnehmen sowie den **Anlagen 5.2.0 bis 5.2.7** im Nachtzeitraum (22:00 bis 6:00 Uhr). Grundlage der Berechnung ist die für die EU-Umgebungslärmkartierung anzuwendende "Vorläufige Berechnungsmethode Umgebungslärm an Straßen" (VBUS). Es zeigt sich, dass an einzelnen Gebäuden an der südlichen Erlenhofstraße und im Bereich der Kincsemstraße (außerhalb der bestehenden Lärmschutzwand an der B 36) Fassadenpegel im Bereich zwischen 65 und 70 dB(A) L_{DEN} aufzutreffen sind. Hierbei handelt es sich durchaus um hohe Lärmbelastungen, jedoch unterhalb des gemäß des Kooperationserlasses definierten, vordringlichen Bedarfs für kurzfristig wirkende lärm mindernde Maßnahmen. Fassadenpegel im Bereich zwischen 55 und 65 dB(A) sind den der B 36 am nächststehenden restlichen Gebäude anzutreffen. Weitere Überschreitungen von 55 dB(A) sind im Gemeindegebiet Iffezheim nicht anzutreffen. Bei der Betrachtung des reinen Nachtzeitraums zeigen sich entlang der B 36 und außerhalb des Bereichs der bestehenden Lärmschutzwand fast durchgängig Belastungen zwischen 55 und 60 dB(A) L_N , bei dem es sich ebenfalls - gemessen an dem sensibleren Zeitraum - um hohe Lärmimmissionen handelt, die jedoch ebenfalls unterhalb dem vordringlichen Bedarfs von >60 dB(A) L_N liegen. Es sind somit sowohl gemessen am 24h-Pegel wie auch bei der Betrachtung des reinen Nachtzeitraums kein vordringlicher Bedarf auszumachen, sodass in den am nächsten stehenden Gebäuden an der B 36 keine lärm mindernden Maßnahmen mit kurzfristig wirkendem Zeithorizont, wie z. B. verkehrsrechtliche Anordnung zur Geschwindigkeitsreduzierung, gegenüber dem Straßenbaulastträger durchsetzbar sind.



Grundlage hierfür ist die im Kooperationserlass erwähnte Bezugnahme auf die Lärm-schutzrichtlinie an Straßen. Diese bezieht sich aber auf eine andere Berechnungsmetho-de als die in der Umgebungslärmrichtlinie angewandte VBUS. Maßgeblich hierbei ist in erster Linie, dass die RLS-90 keinen 24h-Pegel kennt, sondern nur einen reinen Tagpegel (06:00 bis 22:00 Uhr) und einen reinen Nachtpegel (22:00 bis 06:00 Uhr) ausweist. Der Kooperationserlass gibt hierfür eine grobe Formel vor, wie aus dem in der Umgebungs-lärmrichtlinie ermittelten 24h-Pegel eine Umrechnung zum reinen Tagpegel gem. der RLS-90 vorgenommen werden kann. Hierbei werden für die Immissionspunktberechnung bei der Fassadenpegel bei Bundesstraßen 2 dB(A) vom 24h-Pegel L_{DEN} abgezogen. Da die VBUS auch keine Zuschläge für Lärmimmissionen in der Umgebung von Lichtsignalanla-gen vergibt, wird in Abhängigkeit zur Entfernung der bestehenden Lichtsignalanlagen 1 bis 3 dB(A) zugeschlagen. Die **Anlagen 5.3.0 bis 5.3.7** zeigen die in der LUBW-Kartierung nach VBUS berechneten Fassadenpegel unter Berücksichtigung der im Kooperationser-lass vorgegebenen Umrechnungsmethode zu Tagpegeln, vergleichbar mit berechneten Fassadenpegeln nach der RLS-90. Hierbei zeigt sich, dass sich durch den Abschlag von 2 dB(A) an der B 36 die Zahl der Immissionspegel mit einer Lärmbelastung von über 65 dB(A) nochmals deutlich verringert und parallel hierzu die Zuschläge für die bestehende Lichtsignalanlage an der Kreuzung K 3760 / B 36 zwischen 3 dB(A) in 40m Entfernung und 1 dB(A) in 100m Entfernung nicht wirksam werden. Diese Umrechnung unterstreicht nochmals das Ergebnis, dass kurzfristige Maßnahmen zur Lärminderung –ausgelöst durch einen vordringlichen Bedarf nach Lärminderung - entlang der B 36 nicht not-wendig und durchsetzbar sind.

3. Beurteilung und Empfehlung

Unter Zugrundelegung der Kartierungsergebnisse der LUBW kann kein vordringlicher Bedarf für lärmindernde Maßnahmen mit einem Zeithorizont von unter fünf Jahren identifiziert werden. Dennoch existieren auch noch an der B 36 mit der bereits reduzier-ten Höchstgeschwindigkeit und partiellem passiven Schallschutz noch höhere Lärmim-missionen. Prinzipiell kann daher empfohlen werden, einen Lärmaktionsplan zum aktuel-



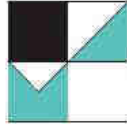
len Zeitpunkt in verminderter Form aufzustellen und hierbei insbesondere zu berücksichtigen, dass ein Lärmaktionsplan gem. der 34. BImSchV alle fünf Jahre hinsichtlich der darin enthaltenen Maßnahmen zu überprüfen ist. Es ist in diesem Sinne möglich, in einem aktuellen Lärmaktionsplan keine kurzfristig wirkenden Maßnahmen wie Geschwindigkeitsreduzierung aufzunehmen, aber nach Ablauf des vorgeschriebenen Zeitraums die Grundlagendaten wie Verkehrsbelastungen, Zustand der Fahrbahnoberfläche oder ggf. geänderter aktuelle Höchstgeschwindigkeit, hinsichtlich der Aktualität zu überprüfen und bei ungünstigen Entwicklungen durch eine Nachkartierung einen ggf. dann vorhandenen vordringlichen Bedarf zu identifizieren.

ÜBERSICHT UNTERSUCHUNGSGEBIET

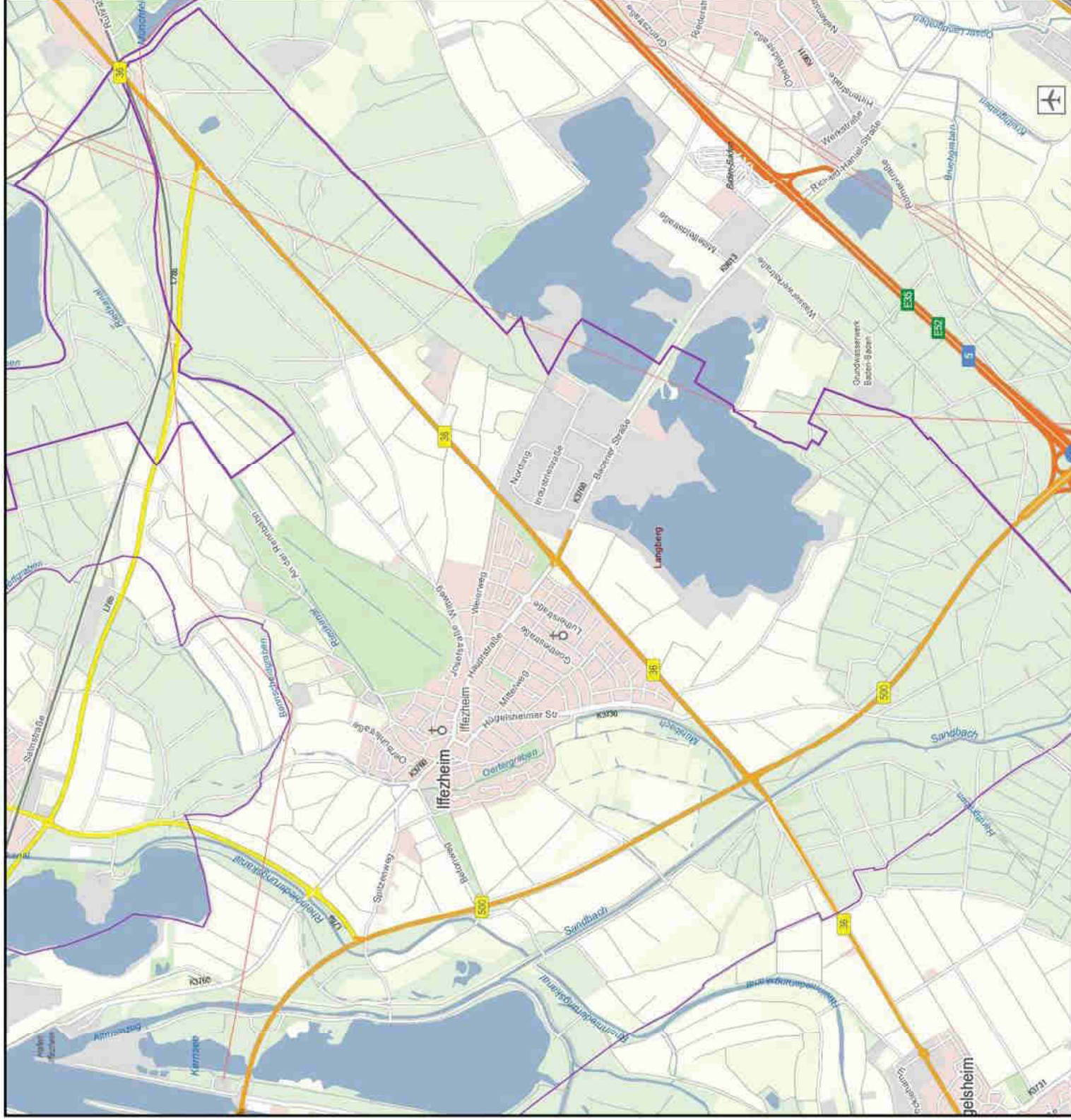
1 : 20.000 07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

1

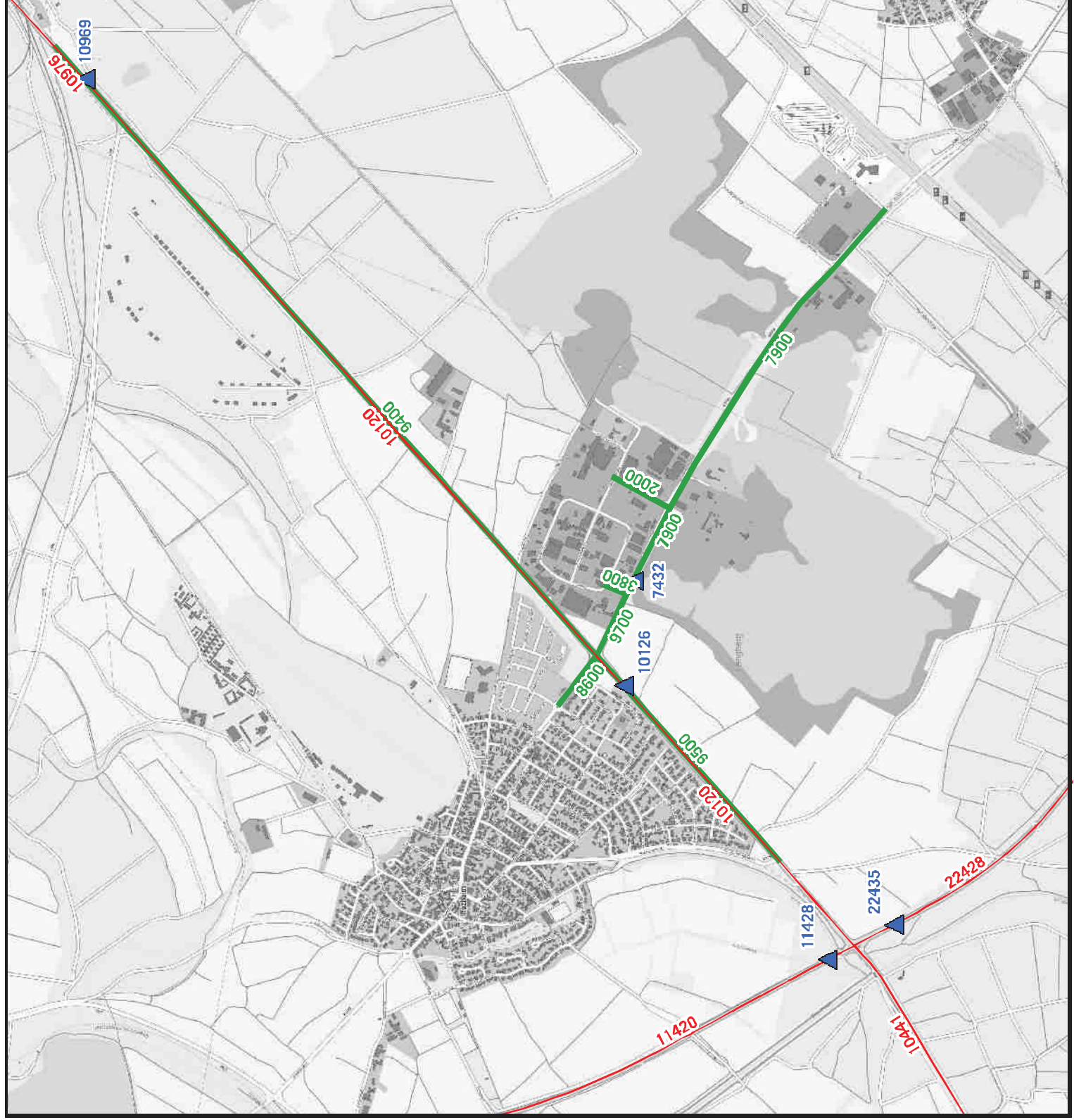


KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrsweisen



KARTIERUNG LUBW 2012 VERGLEICH VERKEHRSBELASTUNGEN

- ▲ Zählquerschnitte BVWZ 2010
- Kartierte Straßenabschnitte 2012
- Verkehrsbelastungen Zählung K&L 2012



KARTIERUNG LUBW 2012 ISOPHONEN Lden (24h)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Isophonen Lden

<35 dB(A)

35-40 dB(A)

40-45 dB(A)

45-50 dB(A)

50-55 dB(A)

55-60 dB(A)

60-65 dB(A)

65-70 dB(A)

70-75 dB(A)

75-80 dB(A)

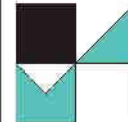
>80 dB(A)

1 : 15.000

07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

3.1



KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung



KARTIERUNG LUBW 2012 ISOPHONEN Ln (22-06 Uhr)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Isophonen Ln

<35 dB(A)
35-40 dB(A)
40-45 dB(A)
45-50 dB(A)
50-55 dB(A)
55-60 dB(A)
60-65 dB(A)
65-70 dB(A)
70-75 dB(A)
75-80 dB(A)
>80 dB(A)

1 : 15.000

07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

3.2

KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrsweisen



AUSLÖSEWERTE

55 dB(A)	50 dB(A)	„Lärmaktionspläne sind grundsätzlich für alle kartierten Gebiete aufzustellen, in denen Betroffene von Lärmbelastungen über 55 dB(A) L_{den} und 50 dB(A) L_n ausgewiesen sind.“
70 dB(A)	60 dB(A)	„Vordringlicher Handlungsbedarf besteht in Bereichen mit sehr hohen Lärmbelastungen über 70 dB(A) L_{den} und 60 dB(A) L_n .“

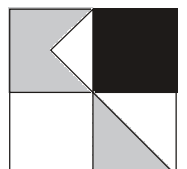
Stand 04/14

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

4

KOEHLER & LEUTWEIN

Ingenieurbüro für Verkehrswesen



KARTIERUNG LUBW 2012

Fassadenpegel Lden (24h)

- Kartierte Straßenabschnitte 2012
- Lärmschutzwand
- Gebäude
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Schule
- Krankenhaus
- Kindergarten
- Fassadenpegel VBUS Lden
- 55-65 dB(A)
- 65-70 dB(A)
- 70-73 dB(A) - Vordringlicher Bedarf
- >73 dB(A) - Pflichtbereich

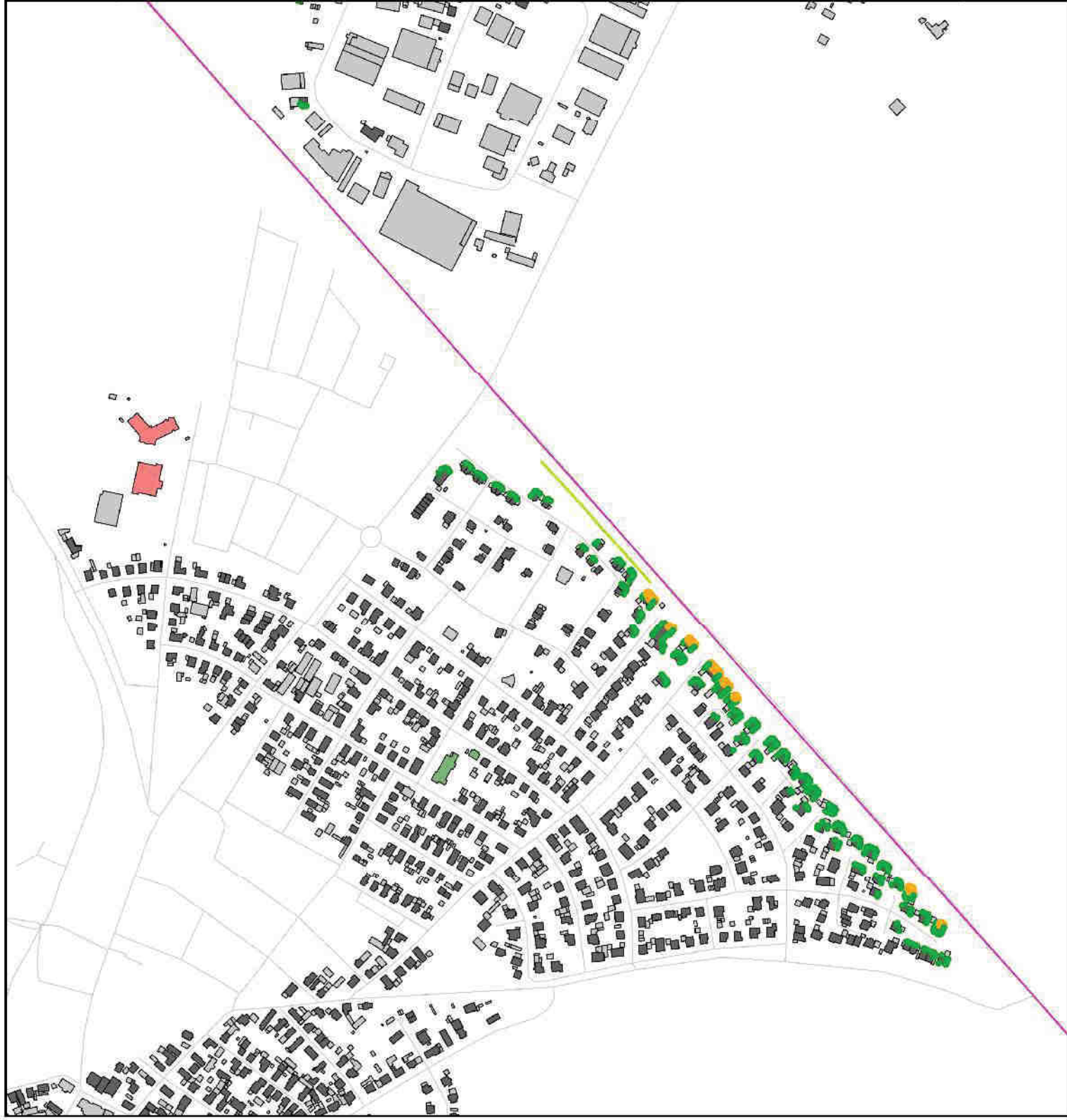
1 : 5.000

07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.1.0

KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung



KARTIERUNG LUBW 2012

Fassadenpegel Lden (24h)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel VBUS Lden

55-65 dB(A)

65-70 dB(A)

70-73 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>73 dB(A) - Pflichtbereich

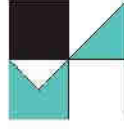


1 : 500

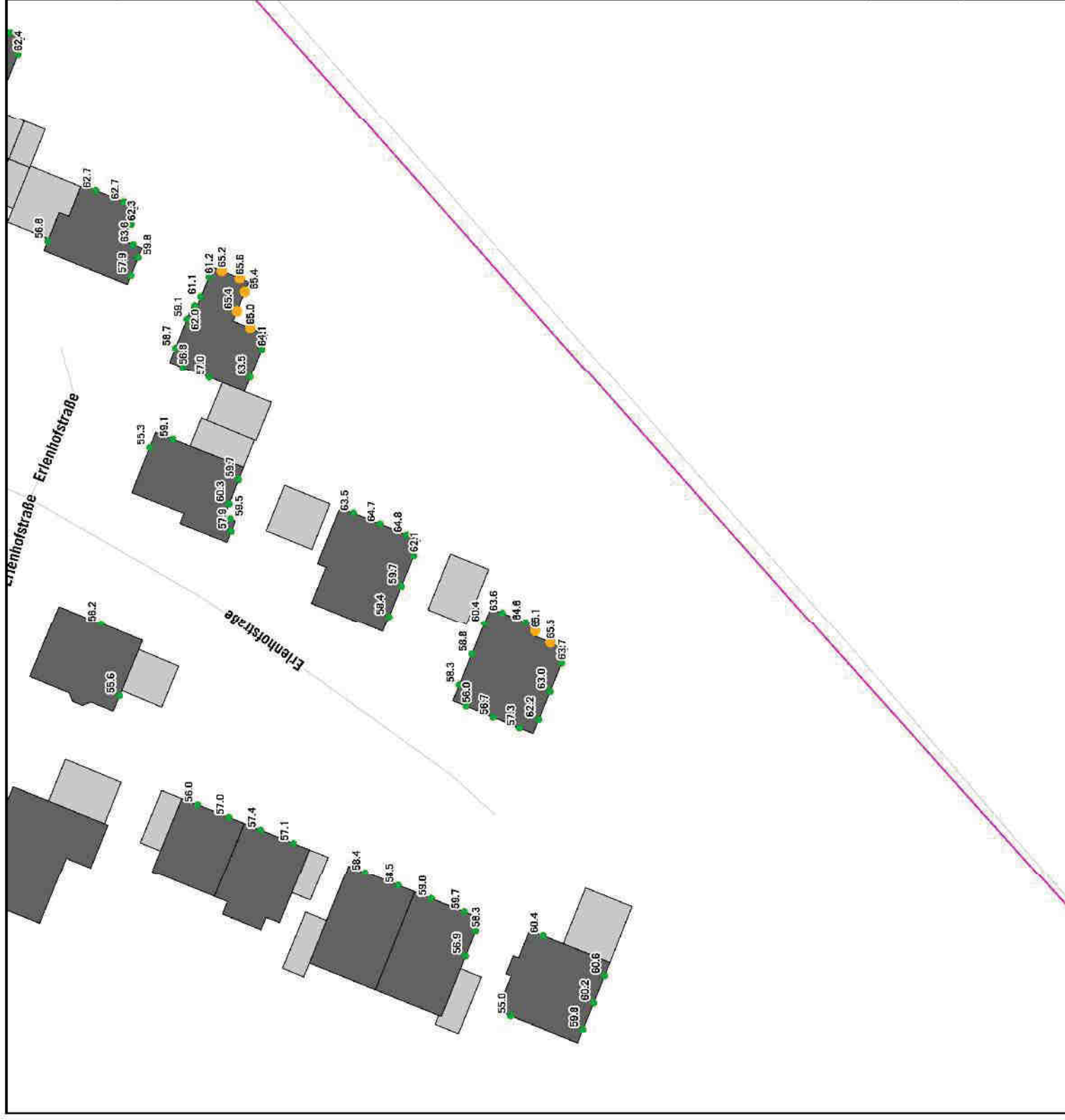
07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.1.1



KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung



KARTIERUNG LUBW 2012

Fassadenpegel Lden (24h)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel VBUS Lden

55-65 dB(A)

65-70 dB(A)

70-73 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>73 dB(A) - Pflichtbereich

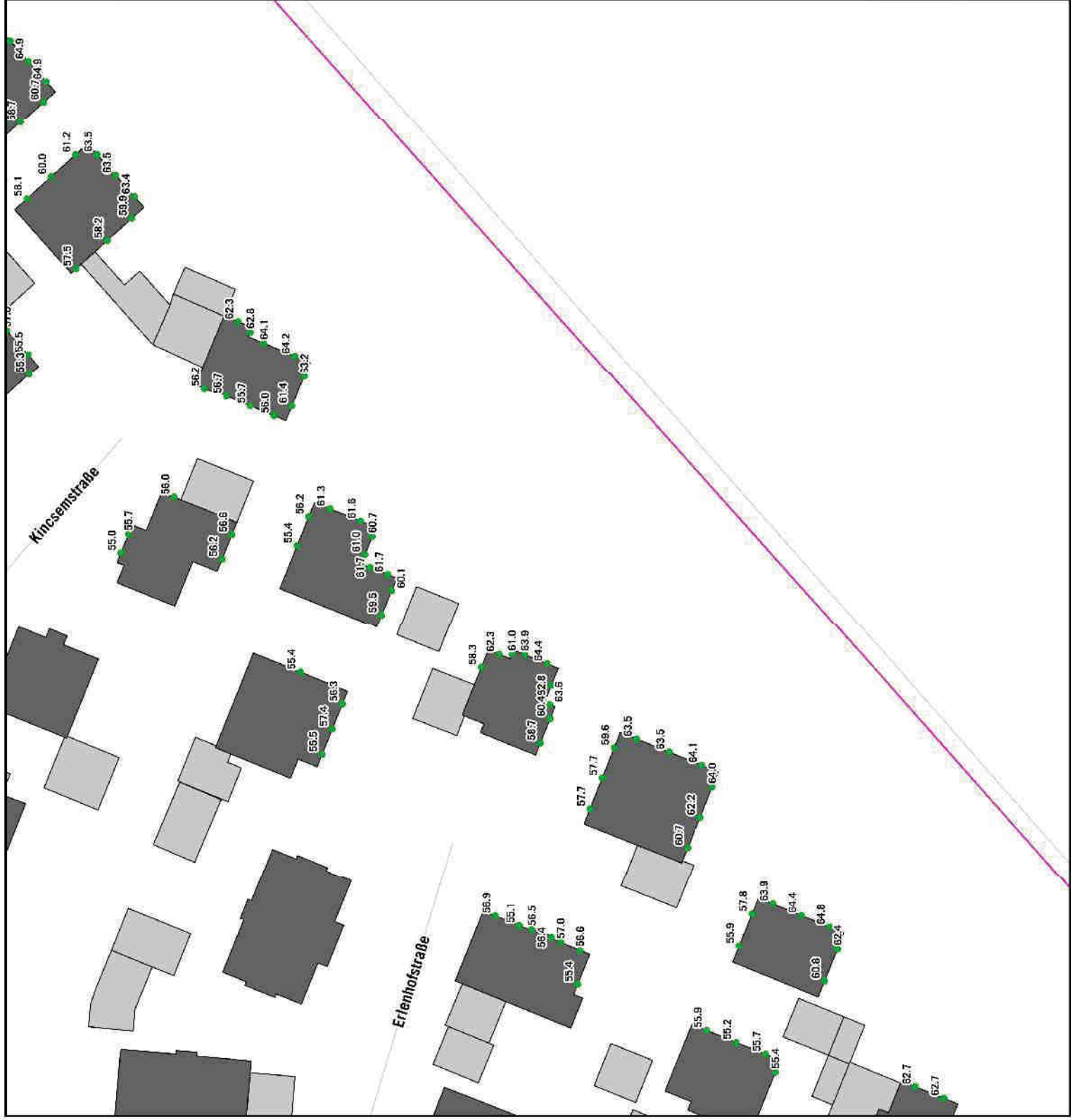


1 : 500

07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.1.2



KARTIERUNG LUBW 2012

Fassadenpegel Lden (24h)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel VBUS Lden

55-65 dB(A)

65-70 dB(A)

70-73 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>73 dB(A) - Pflichtbereich

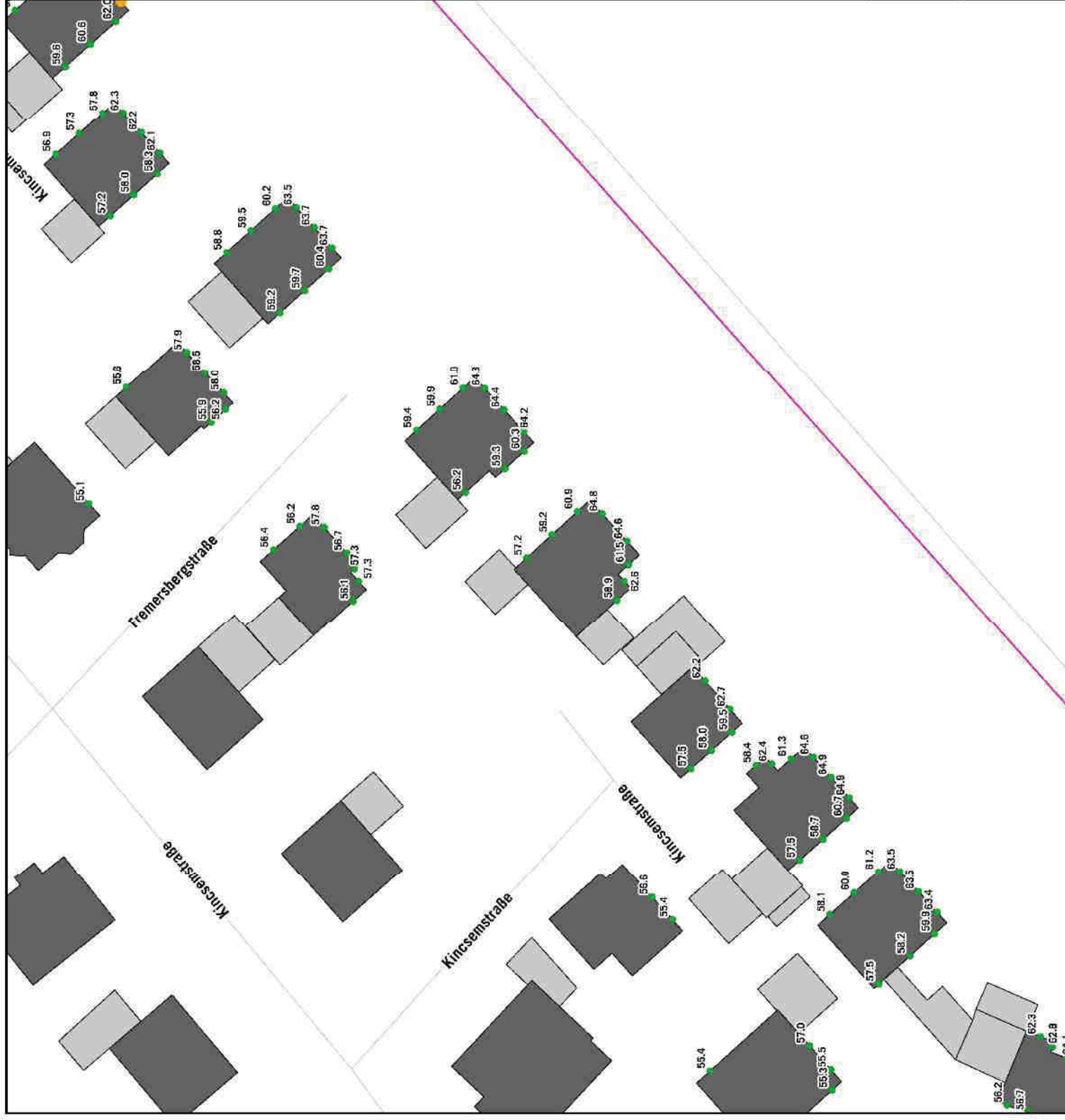


1 : 500

07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

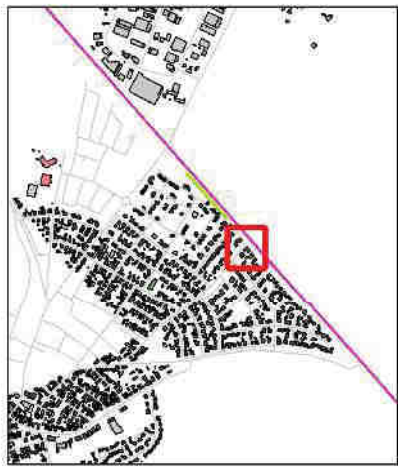
5.1.3



KARTIERUNG LUBW 2012

Fassadenpegel Lden (24h)

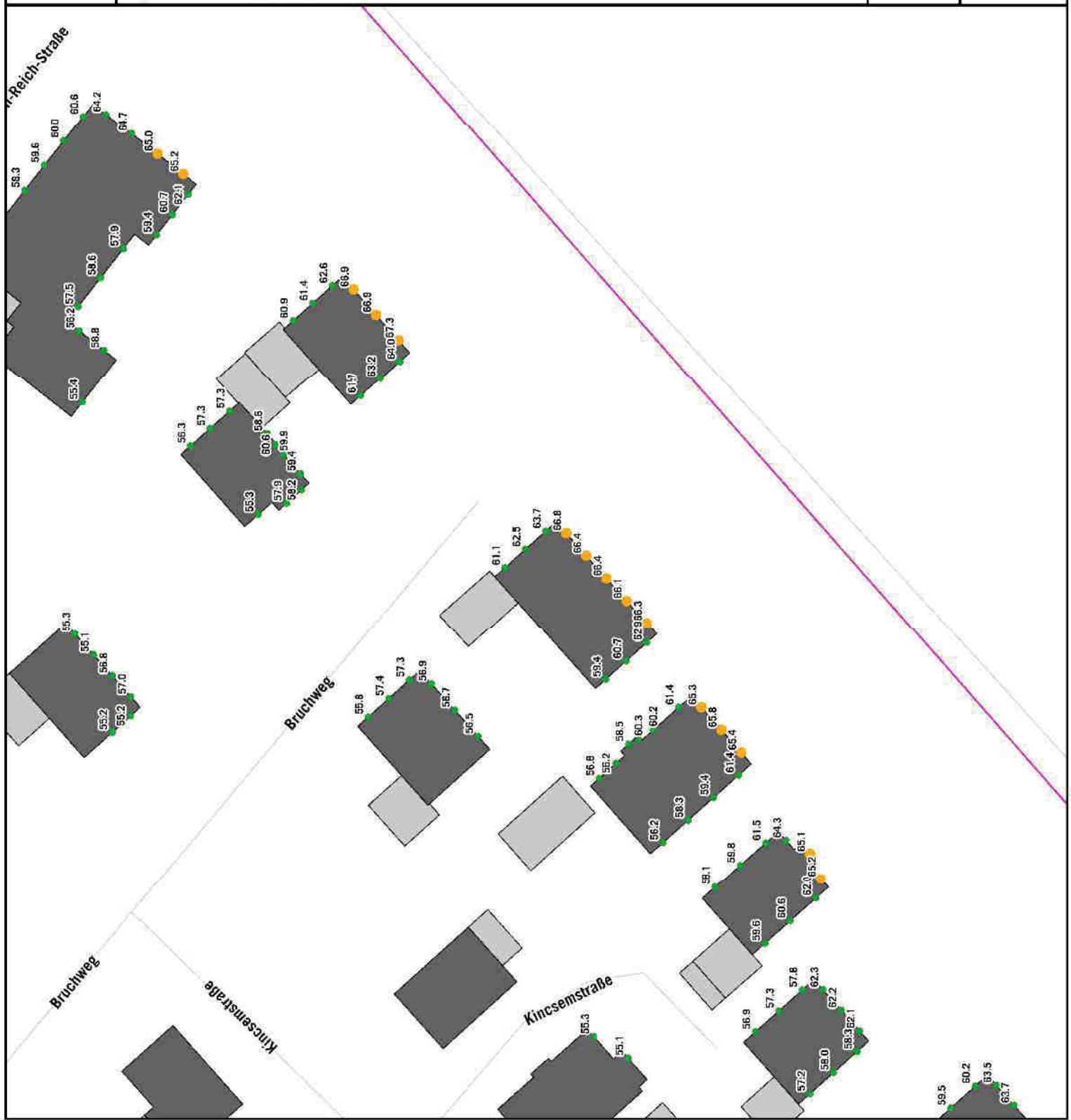
- Kartierte Straßenabschnitte 2012
- Lärmschutzwand
- Gebäude
 - Hauptgebäude
 - Nebengebäude
 - Schule
 - Krankenhaus
 - Kindergarten
- Fassadenpegel VBUS Lden
 - 55-65 dB(A)
 - 65-70 dB(A)
 - 70-73 dB(A) - Vordringlicher Bedarf
 - >73 dB(A) - Pflichtbereich



07/2015
1 : 500

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.1.4



KARTIERUNG LUBW 2012

Fassadenpegel Lden (24h)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel VBUS Lden

55-65 dB(A)

65-70 dB(A)

70-73 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>73 dB(A) - Pflichtbereich



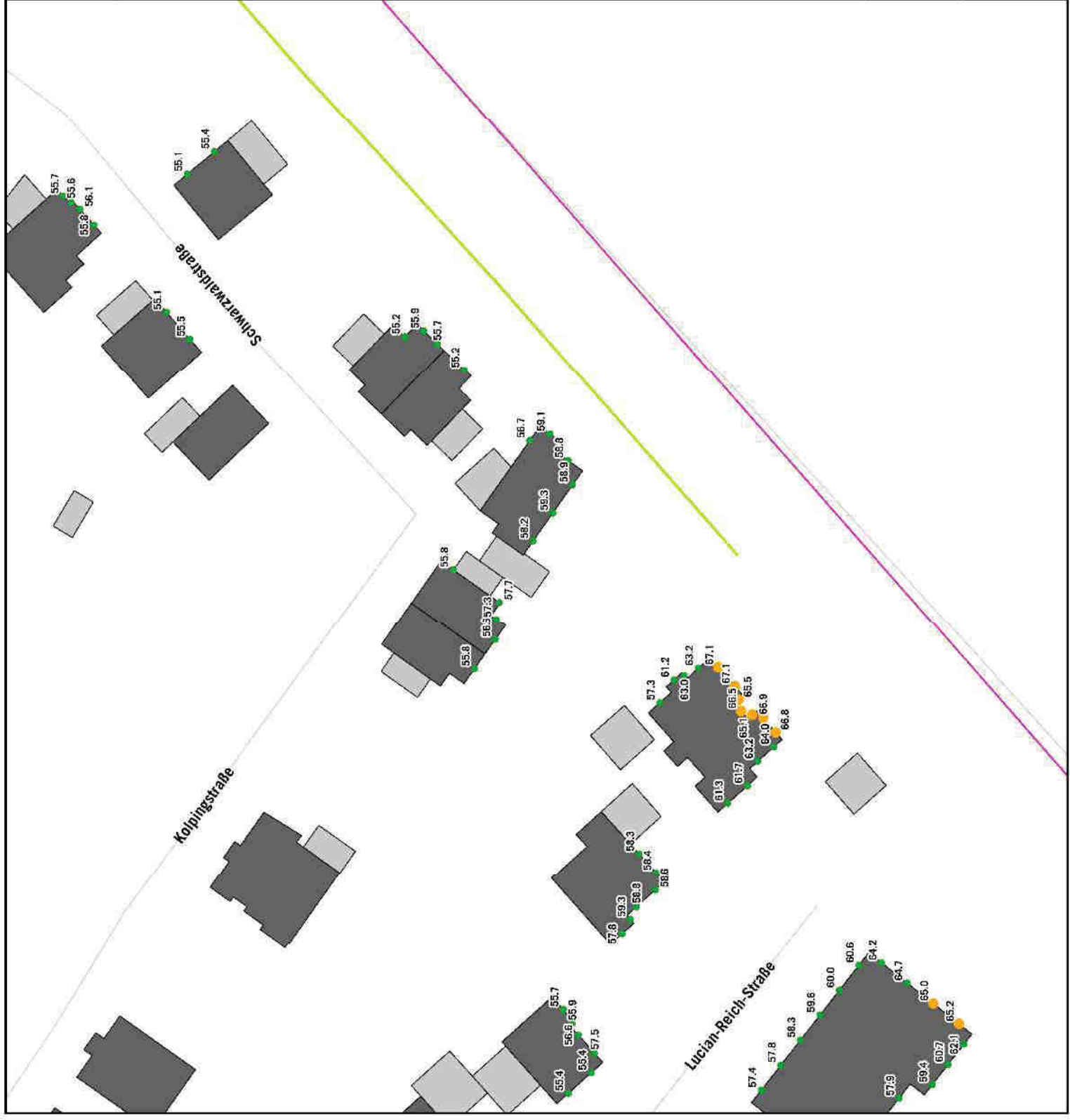
1 : 500

07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.1.5

KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung



KARTIERUNG LUBW 2012

Fassadenpegel Lden (24h)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel VBUS Lden

55-65 dB(A)

65-70 dB(A)

70-73 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>73 dB(A) - Pflichtbereich

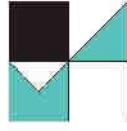


1 : 500

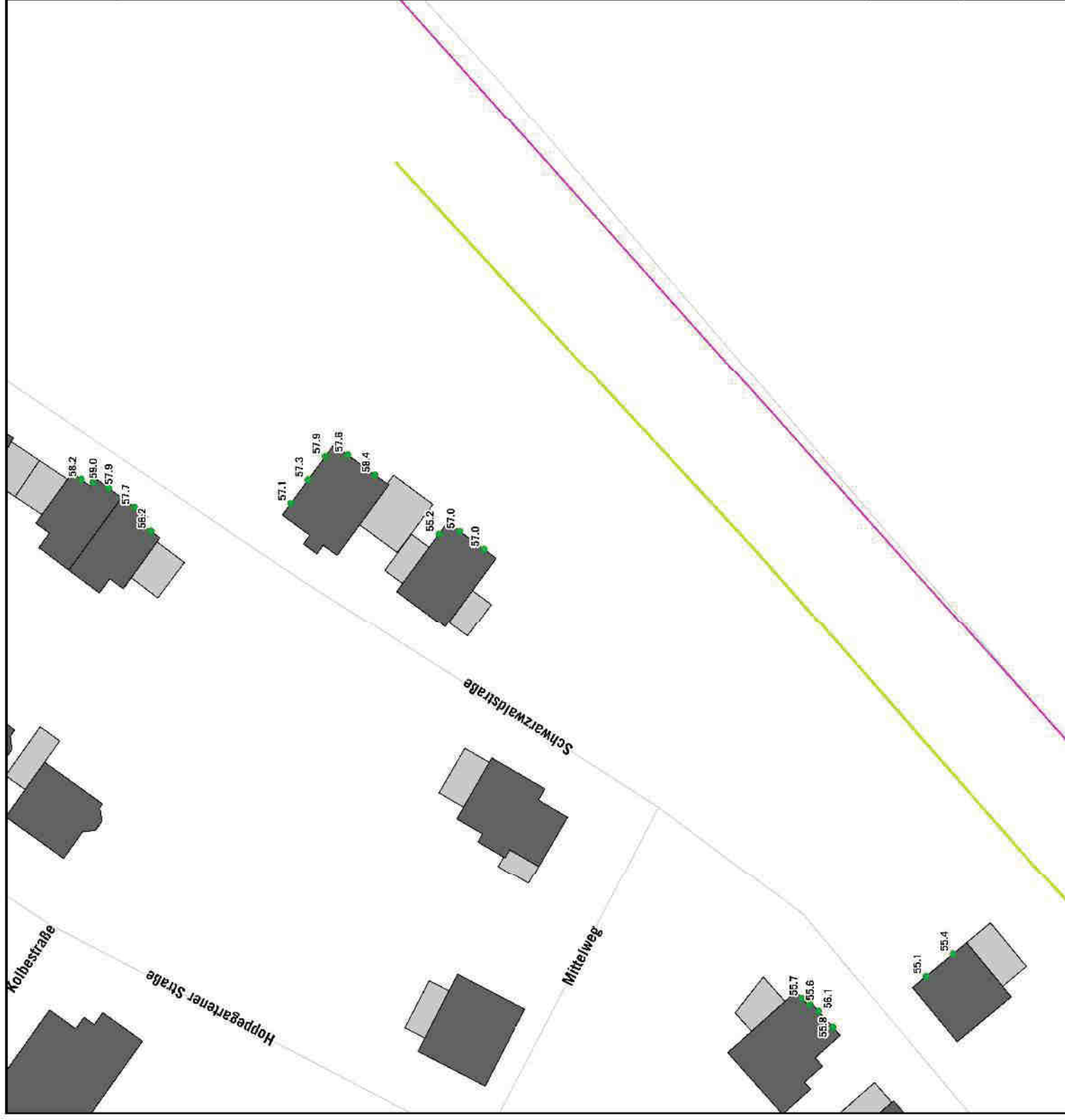
07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.1.6



KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung



KARTIERUNG LUBW 2012

Fassadenpegel Lden (24h)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel VBUS Lden

55-65 dB(A)

65-70 dB(A)

70-73 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>73 dB(A) - Pflichtbereich

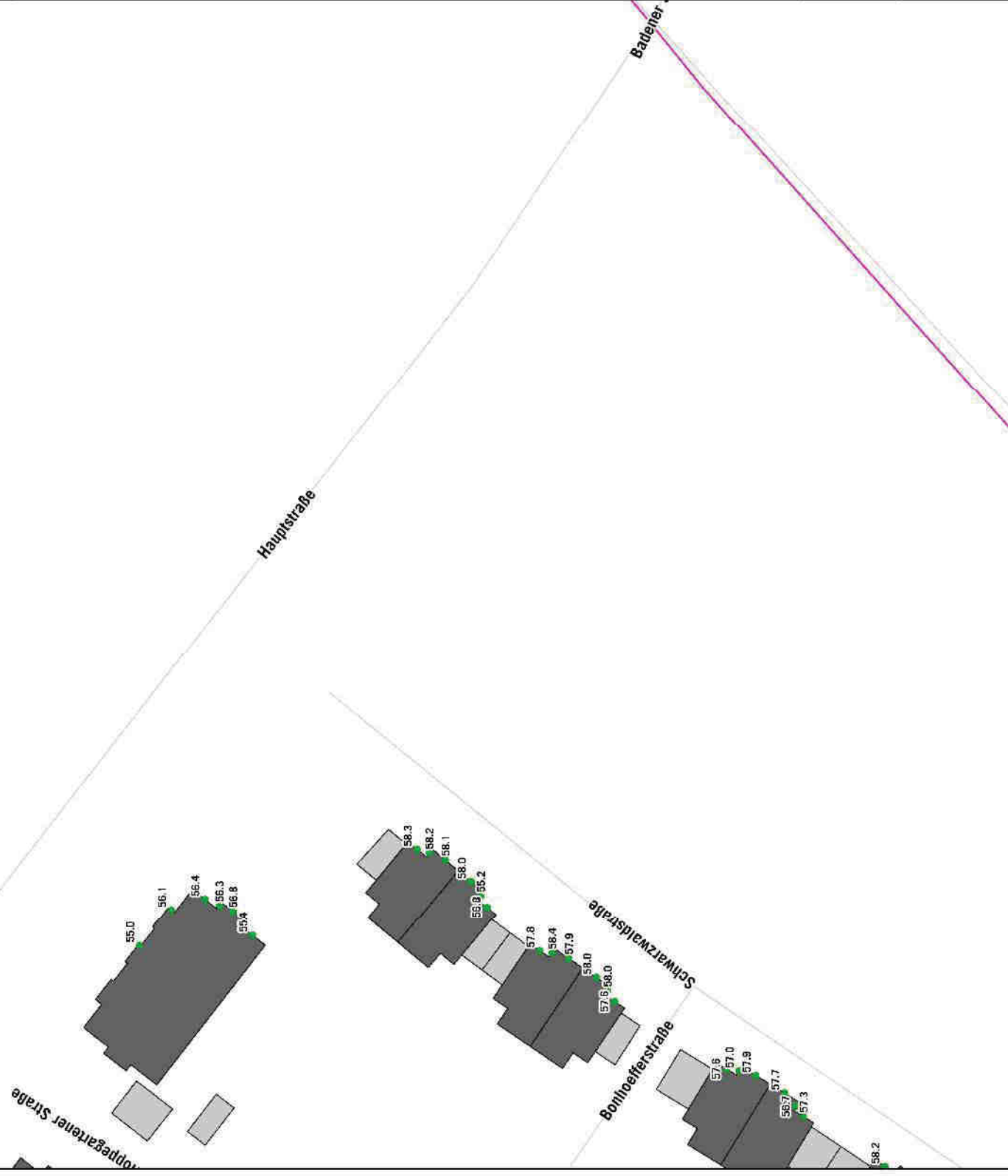


1 : 500

07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.1.7



KARTIERUNG LUBW 2012

Fassadenpegel Ln (22-06 Uhr)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel VBUS Ln

50-55 dB(A)

55-60 dB(A)

60-63 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

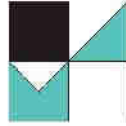
>63 dB(A) - Pflichtbereich

1 : 5.000

07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.2.0



KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrswesen



KARTIERUNG LUBW 2012

Fassadenpegel Ln (22-06 Uhr)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel VBUS Ln

50-55 dB(A)

55-60 dB(A)

60-63 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>63 dB(A) - Pflichtbereich

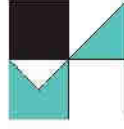


1 : 500

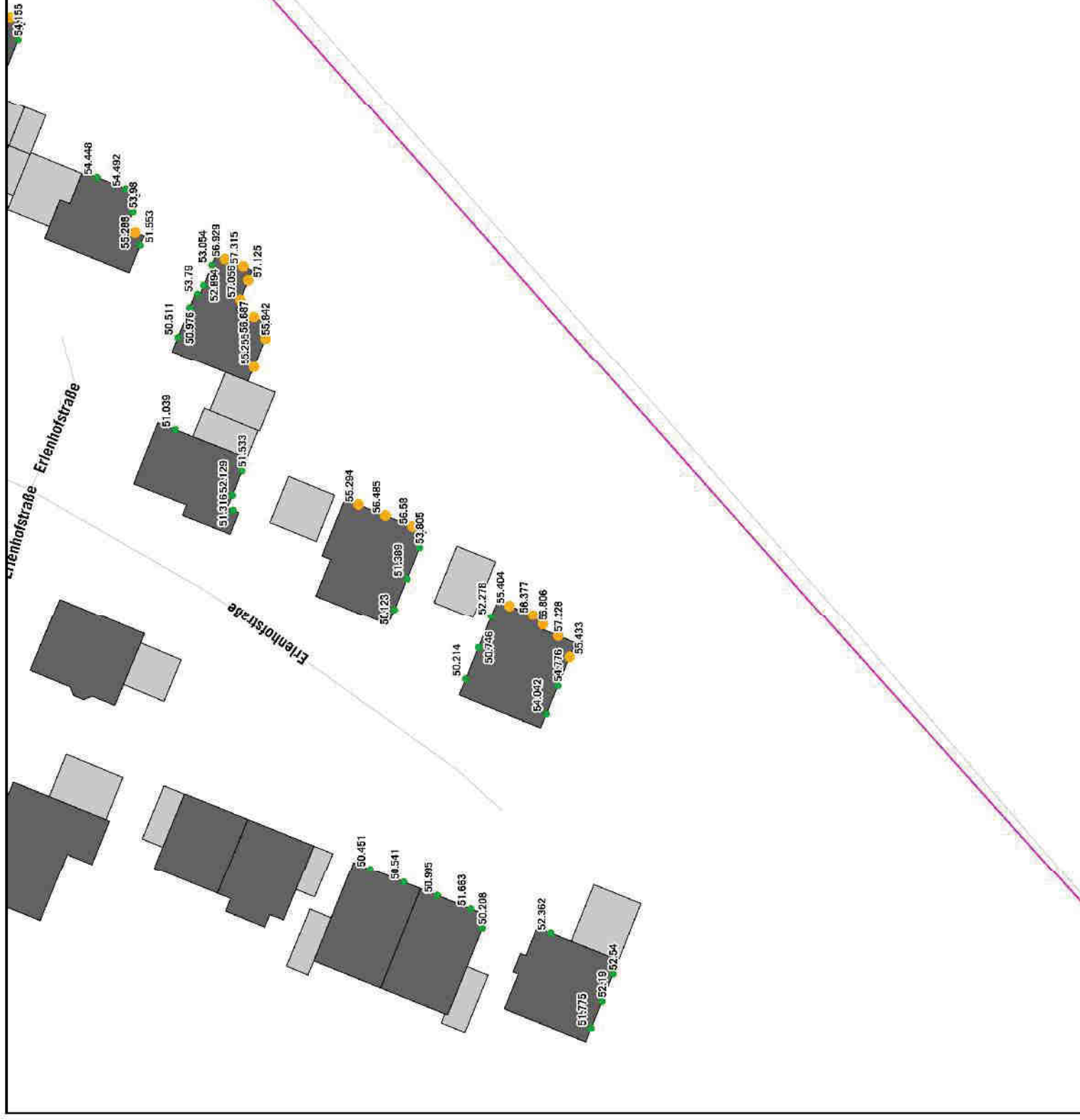
07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.2.1



KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung



KARTIERUNG LUBW 2012

Fassadenpegel Ln (22-06 Uhr)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel VBUS Ln

50-55 dB(A)

55-60 dB(A)

60-63 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>63 dB(A) - Pflichtbereich

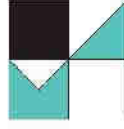


1 : 500

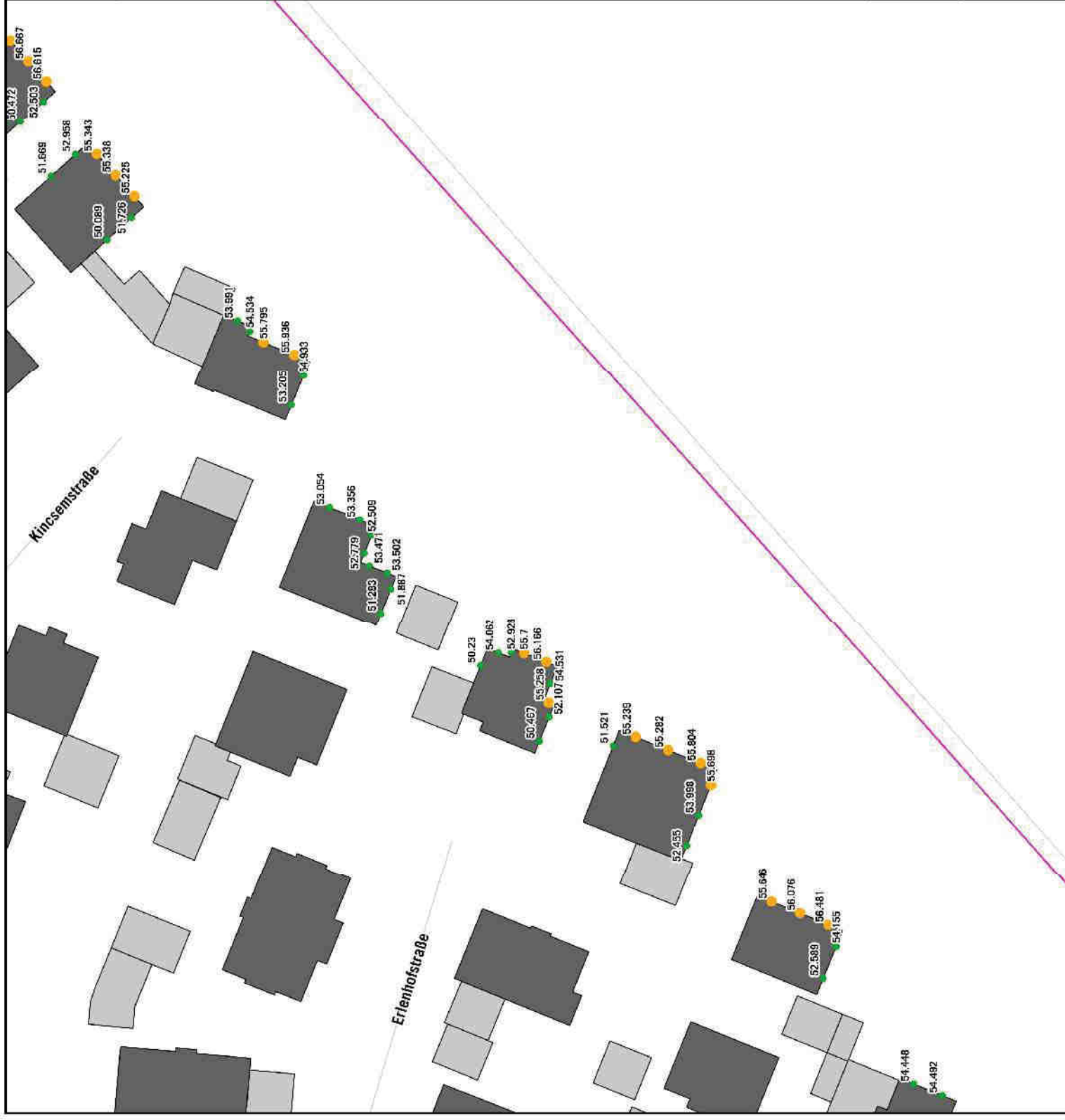
07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.2.2



KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung



KARTIERUNG LUBW 2012

Fassadenpegel Ln (22-06 Uhr)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel VBUS Ln

50-55 dB(A)

55-60 dB(A)

60-63 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>63 dB(A) - Pflichtbereich



1 : 500

07/2015

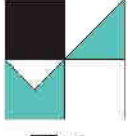
GEMEINDE IFFEZHEIM

EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE

LÄRMAKTIONSPLANUNG

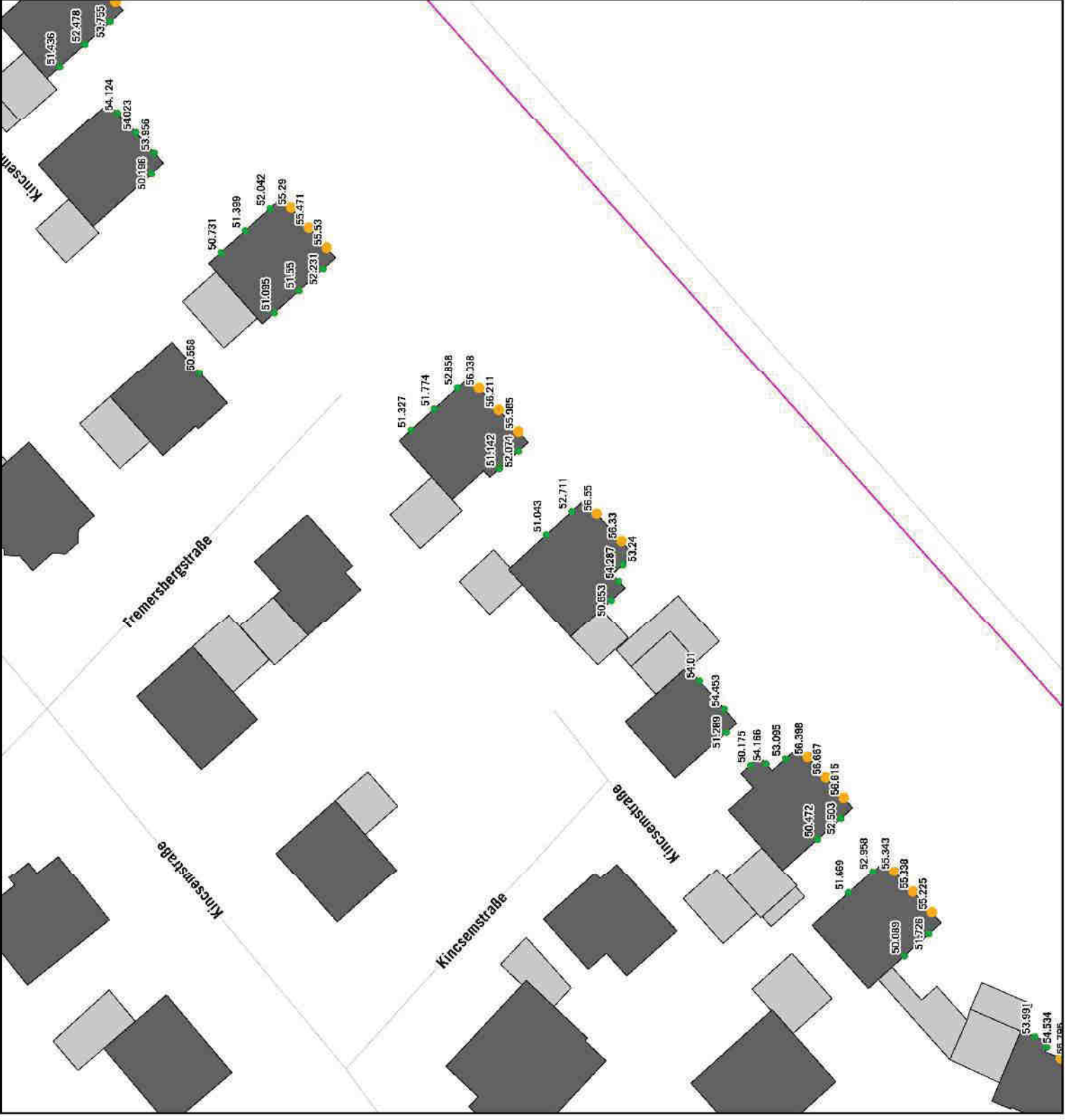
VORUNTERSUCHUNG

5.2.3



KOEHLER & LEUTWEIN

Ingenieurbüro für Verkehrsplanung



KARTIERUNG LUBW 2012

Fassadenpegel Ln (22-06 Uhr)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel VBUS Ln

50-55 dB(A)

55-60 dB(A)

60-63 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>63 dB(A) - Pflichtbereich

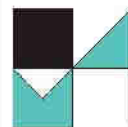


1 : 500

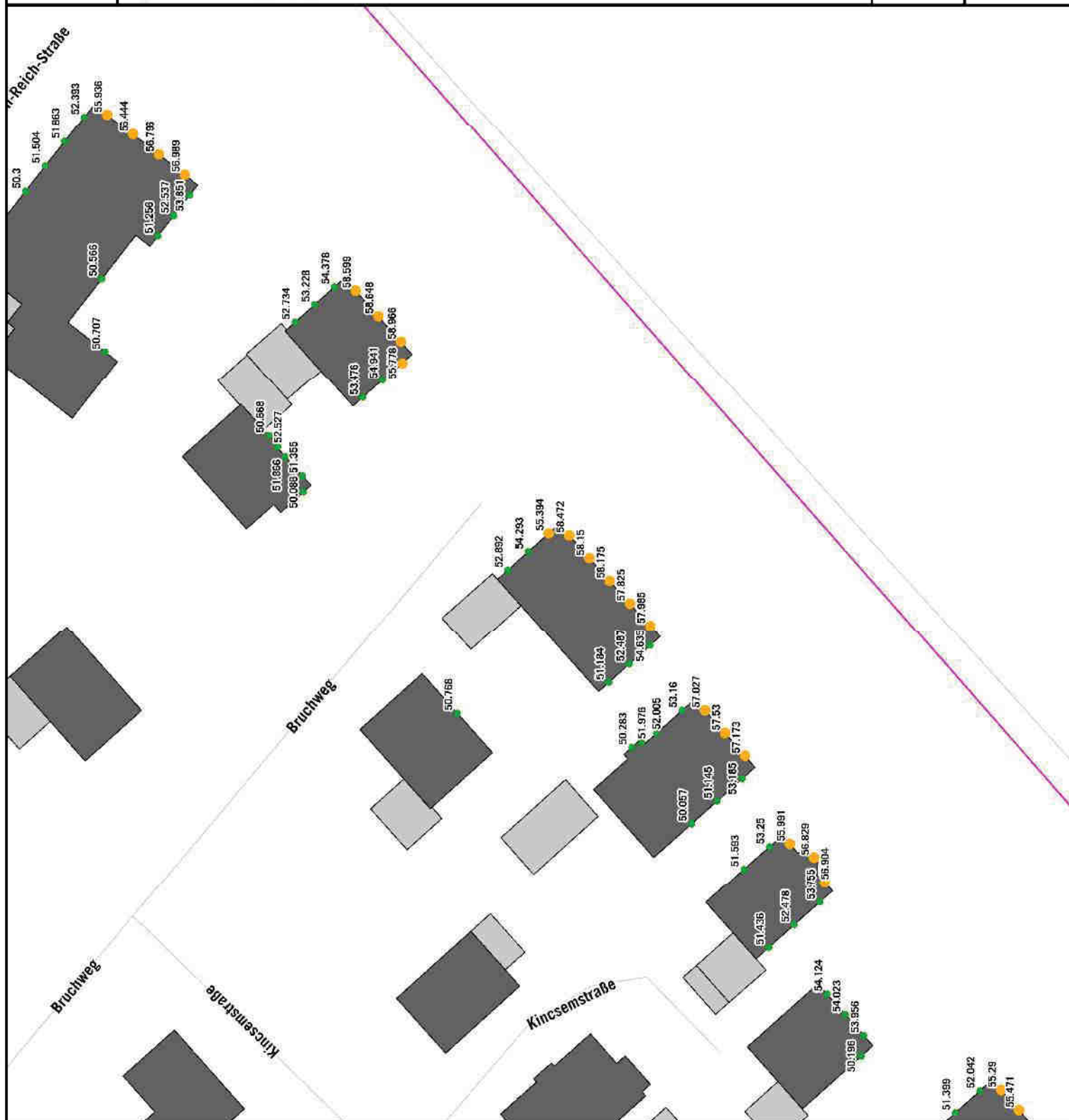
07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.2.4



KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung



KARTIERUNG LUBW 2012

Fassadenpegel Ln (22-06 Uhr)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel VBUS Ln

50-55 dB(A)

55-60 dB(A)

60-63 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>63 dB(A) - Pflichtbereich

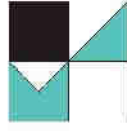


1 : 500

07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.2.5



KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung

Schwarzwaldrstraße

Kolpingstraße

Lucian-Reich-Straße

51.02

50.825

51.57

50.816

50.106

54.731

54.814

58.794

58.795

58.209

57.188

56.747

55.002

58.602

50.754

58.52

52.965

53.152

53.556

50.257

50.339

50.556

50.746

51.227

52.393

51.863

51.504

50.3

55.936

55.444

56.796

56.989

53.851

52.537

51.256

KARTIERUNG LUBW 2012

Fassadenpegel Ln (22-06 Uhr)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel VBUS Ln

50-55 dB(A)

55-60 dB(A)

60-63 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>63 dB(A) - Pflichtbereich

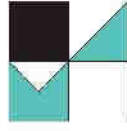


1 : 500

07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.2.6



KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrswesen



KARTIERUNG LUBW 2012

Fassadenpegel Ln (22-06 Uhr)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel VBUS Ln

50-55 dB(A)

55-60 dB(A)

60-63 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>63 dB(A) - Pflichtbereich

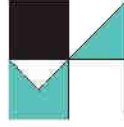


1 : 500

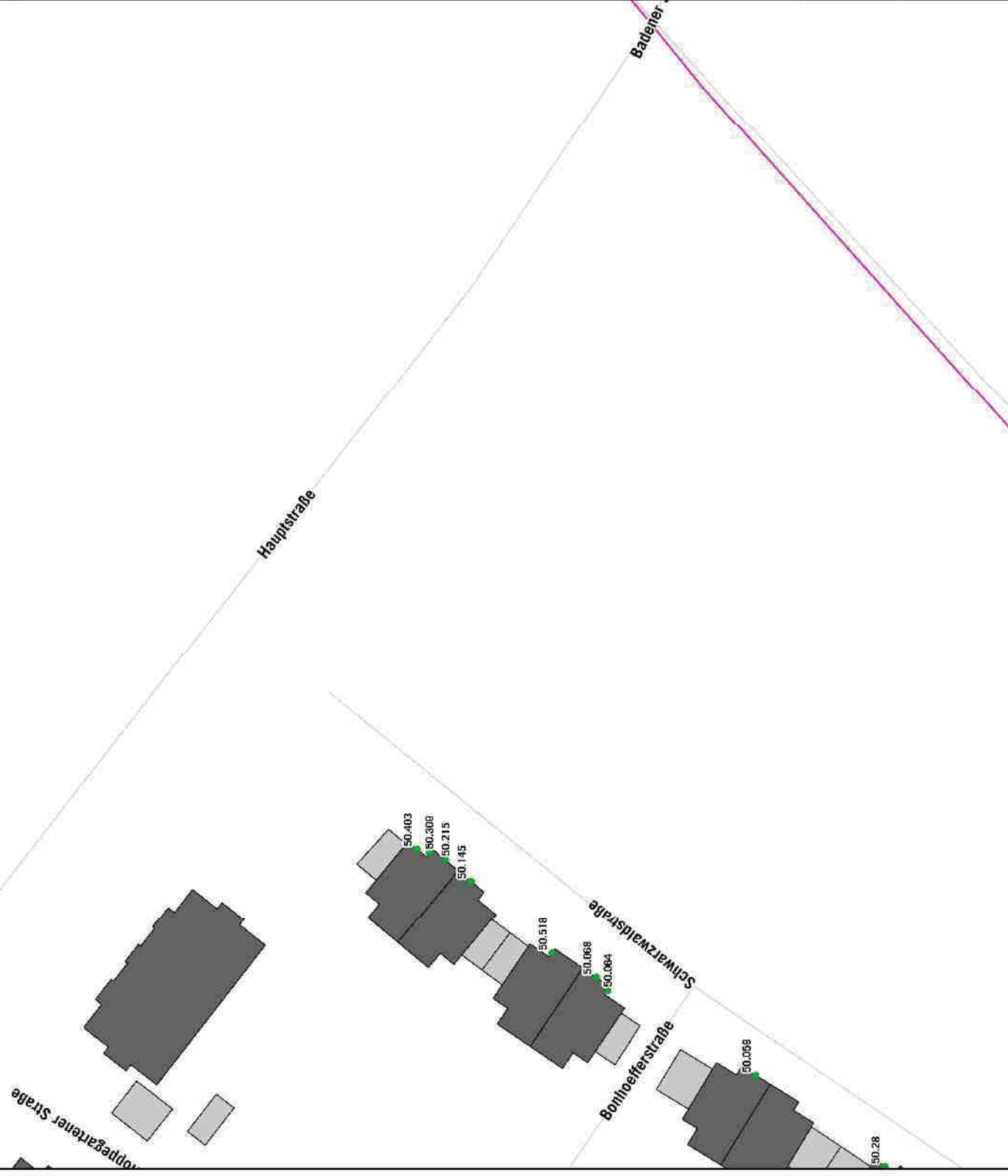
07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.2.7



KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung



KARTIERUNG LUBW 2012 Fassadenpegel LrT (06-22 Uhr)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel RLS-90 LrT

55-65 dB(A)

65-70 dB(A)

70-73 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>73 dB(A) - Pflichtbereich

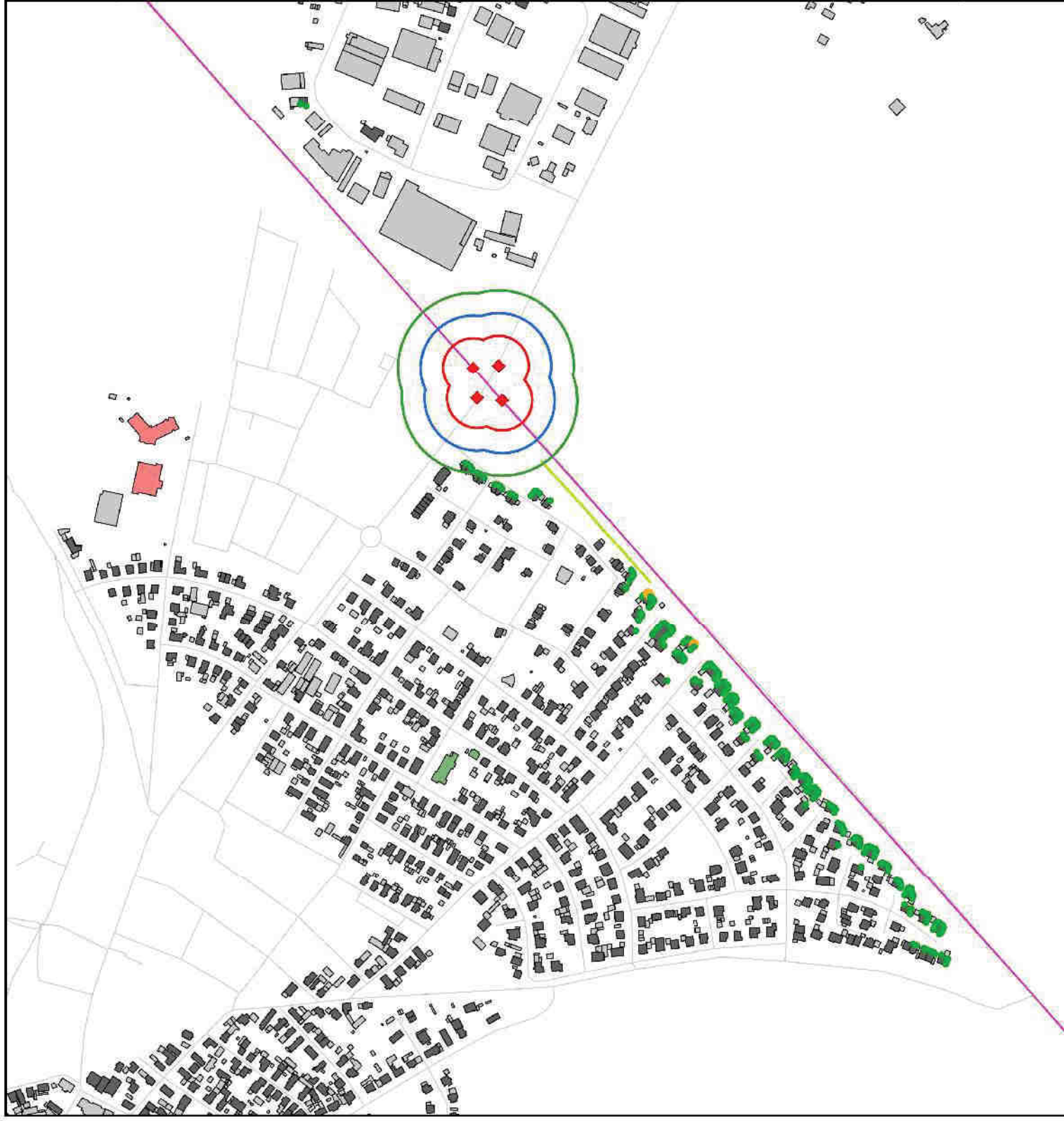
1 : 5.000

07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.3.0

KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung



KARTIERUNG LUBW 2012 Fassadenpegel LrT (06-22 Uhr)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel RLS-90 LrT

55-65 dB(A)

65-70 dB(A)

70-73 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>73 dB(A) - Pflichtbereich

Lichtsignalanlage

40m

70m

100m

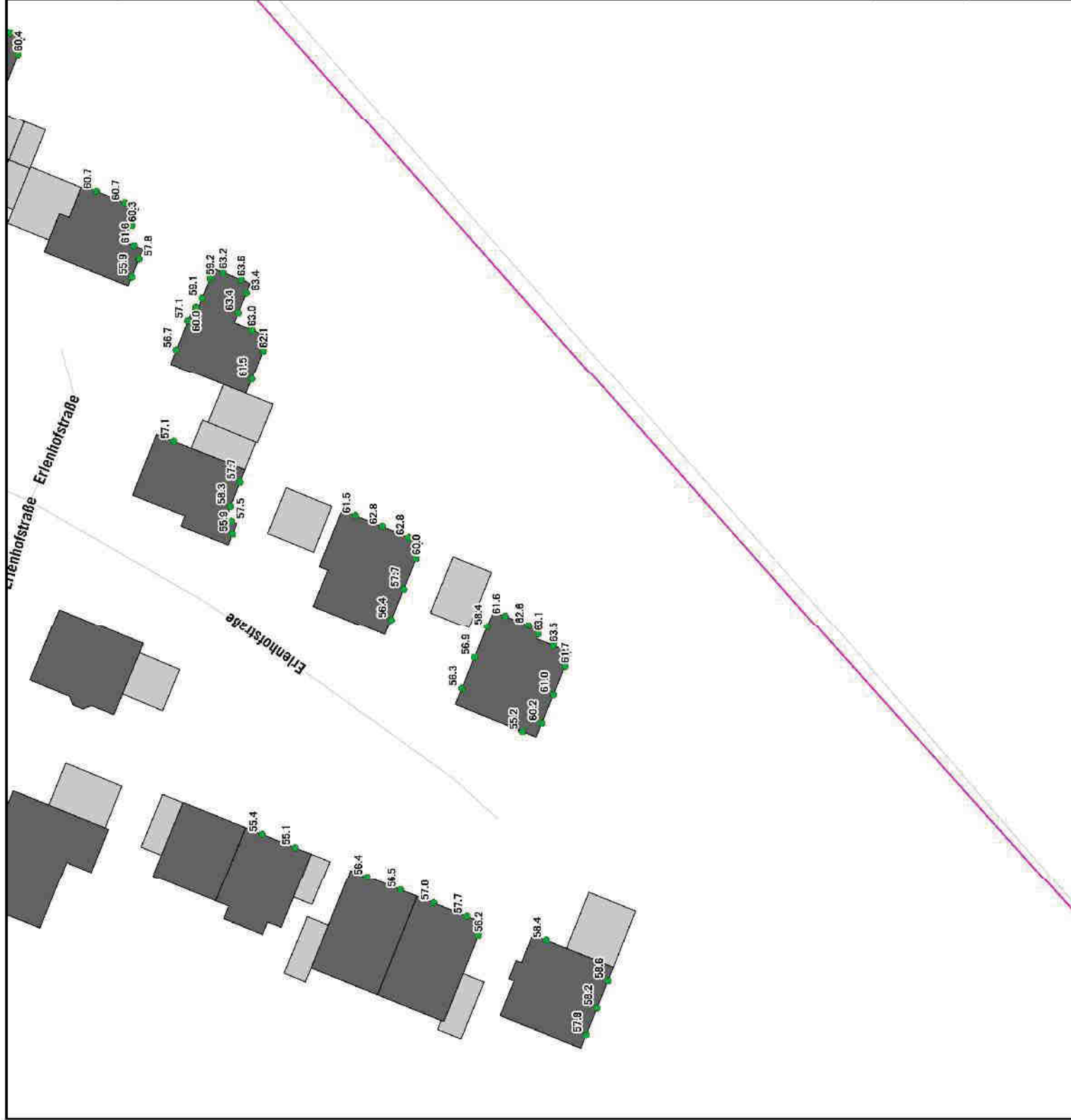


1 : 500

07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.3.1



KARTIERUNG LUBW 2012 Fassadenpegel LrT (06-22 Uhr)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel RLS-90 LrT

55-65 dB(A)

65-70 dB(A)

70-73 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>73 dB(A) - Pflichtbereich

Lichtsignalanlage

40m

70m

100m

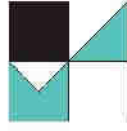


1 : 500

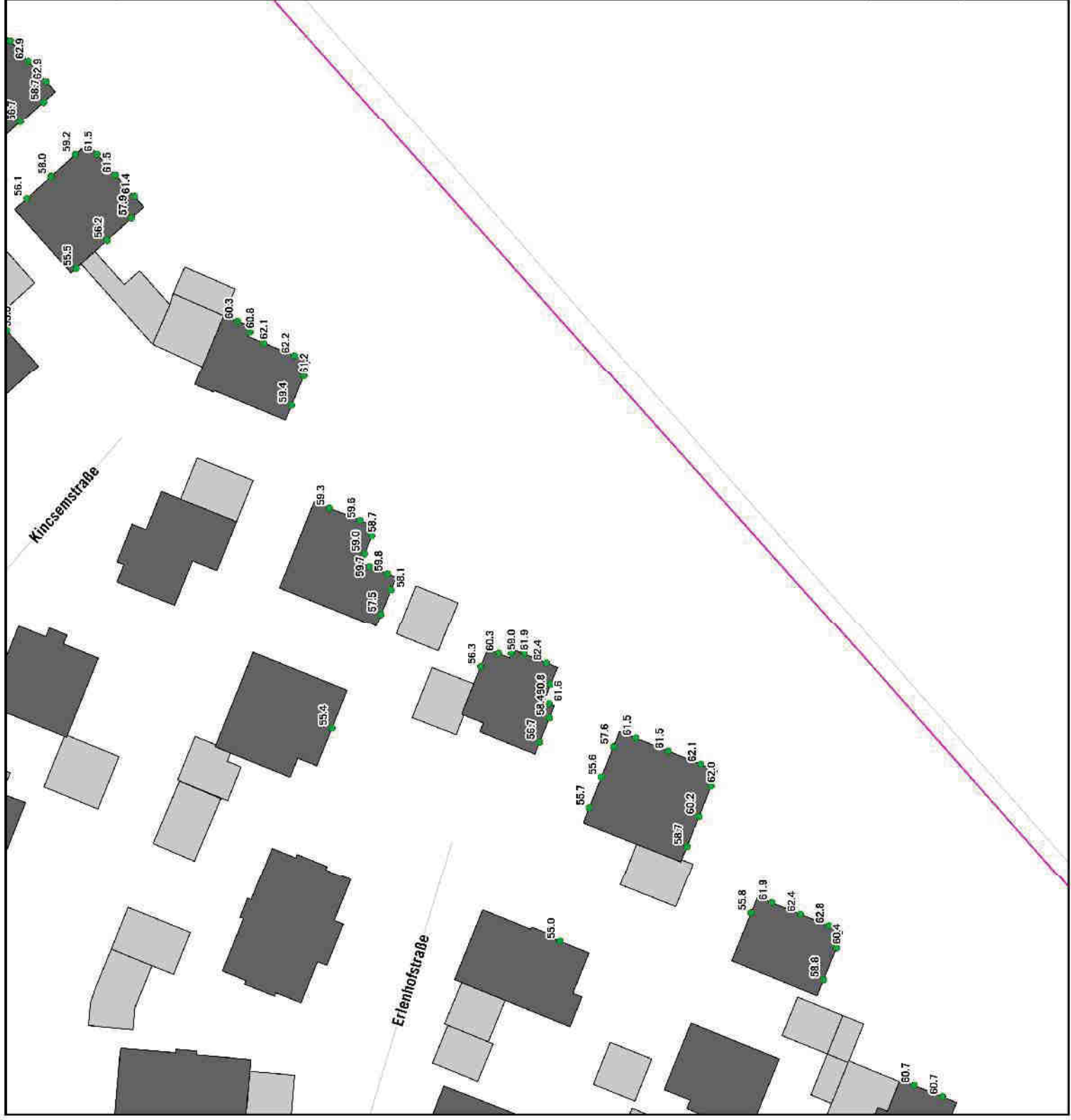
07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.3.2



KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung



KARTIERUNG LUBW 2012

Fassadenpegel LrT (06-22 Uhr)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel RLS-90 LrT

55-65 dB(A)

65-70 dB(A)

70-73 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>73 dB(A) - Pflichtbereich

Lichtsignalanlage

40m

70m

100m

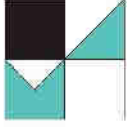


1 : 500

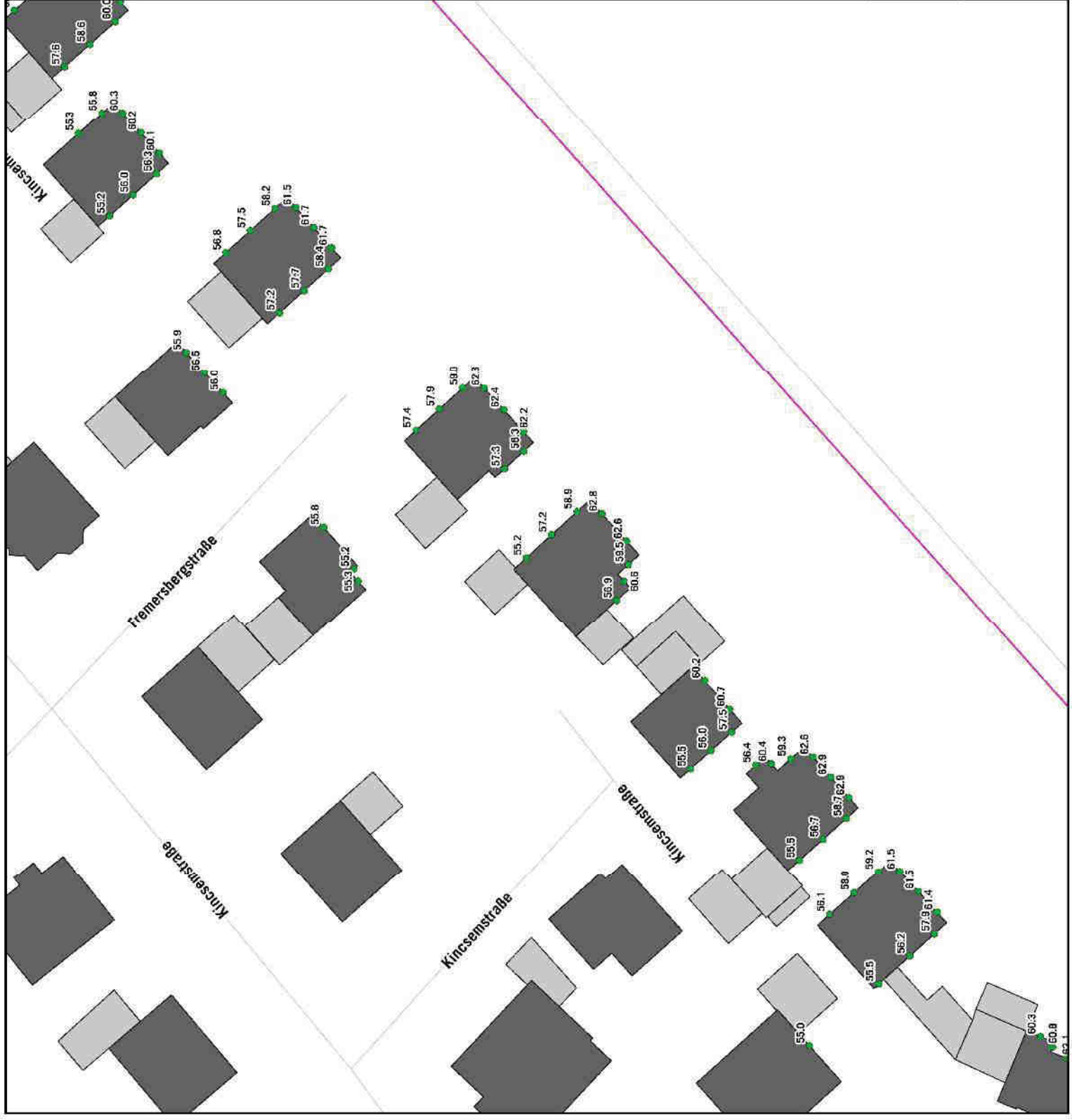
07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.3.3



KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung



KARTIERUNG LUBW 2012 Fassadenpegel LrT (06-22 Uhr)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel RLS-90 LrT

55-65 dB(A)

65-70 dB(A)

70-73 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>73 dB(A) - Pflichtbereich

Lichtsignalanlage

40m

70m

100m

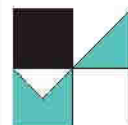


1 : 500

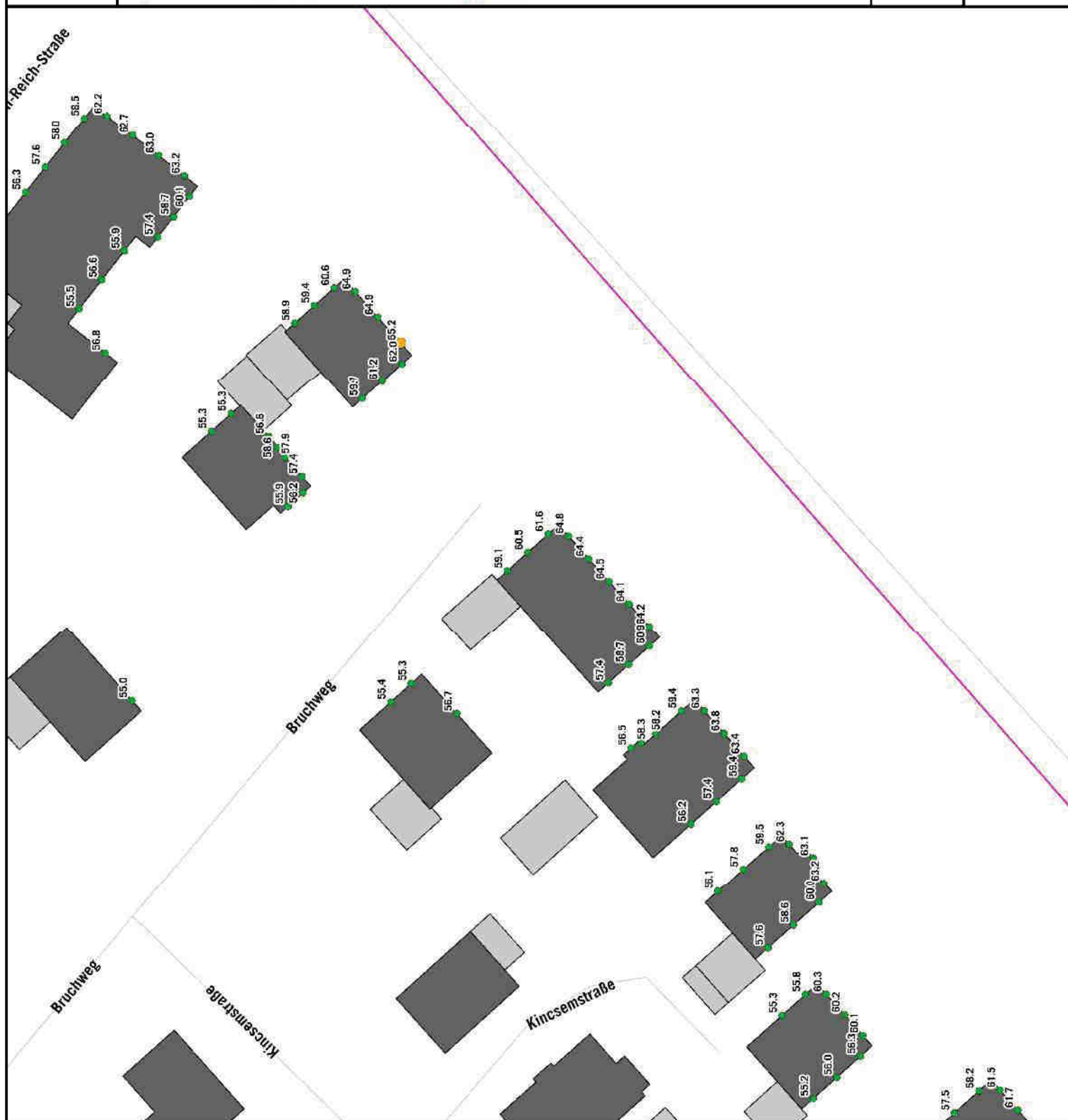
07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.3.4



KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung



KARTIERUNG LUBW 2012

Fassadenpegel LrT (06-22 Uhr)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel RLS-90 LrT

55-65 dB(A)

65-70 dB(A)

70-73 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>73 dB(A) - Pflichtbereich

Lichtsignalanlage

40m

70m

100m

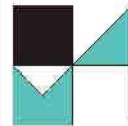


1 : 500

07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.3.5

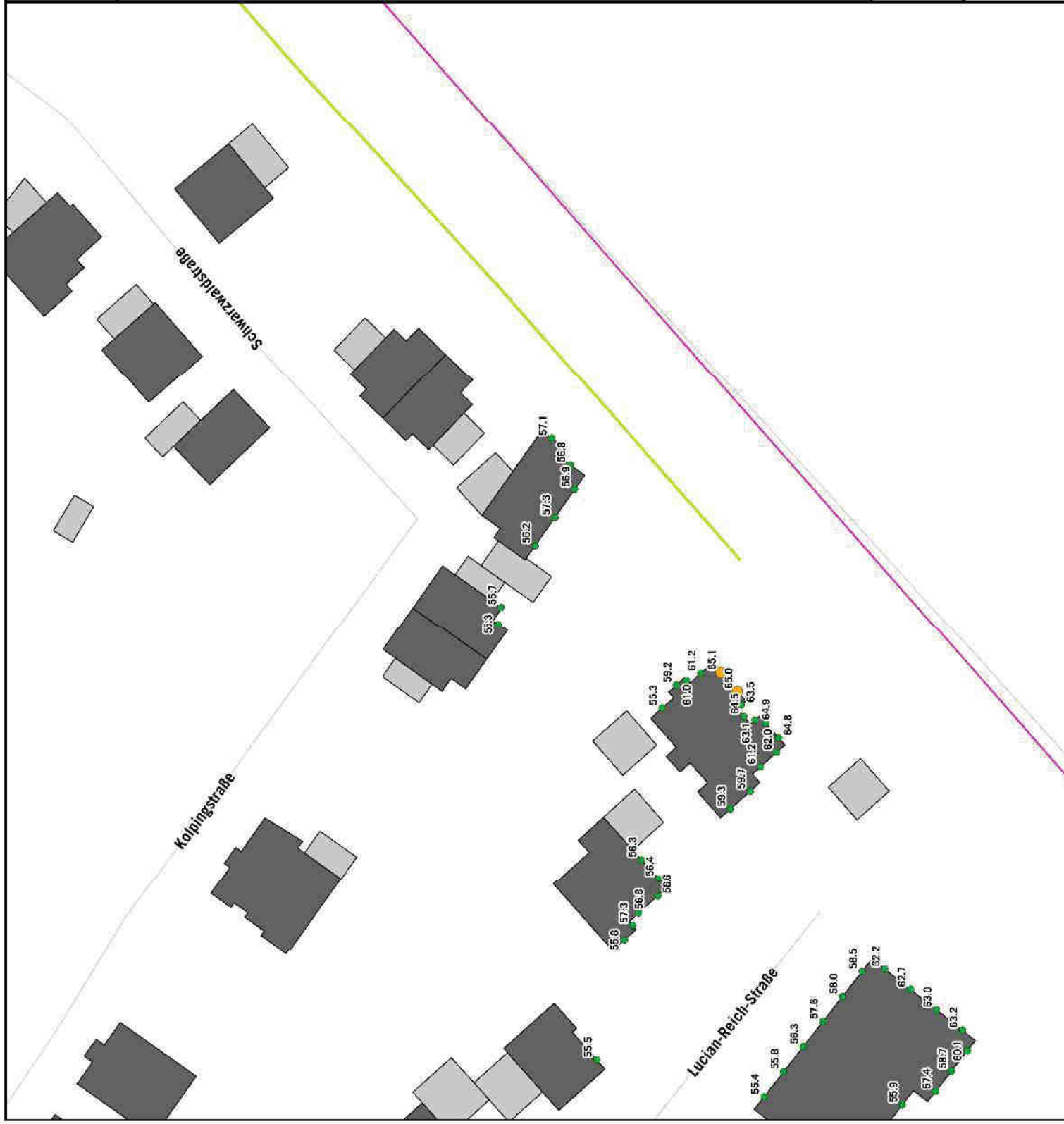


KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung

Schwarzwaldring

Kolpingstraße

Lucian-Reich-Straße



KARTIERUNG LUBW 2012 Fassadenpegel LrT (06-22 Uhr)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel RLS-90 LrT

55-65 dB(A)

65-70 dB(A)

70-73 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>73 dB(A) - Pflichtbereich

Lichtsignalanlage

40m

70m

100m



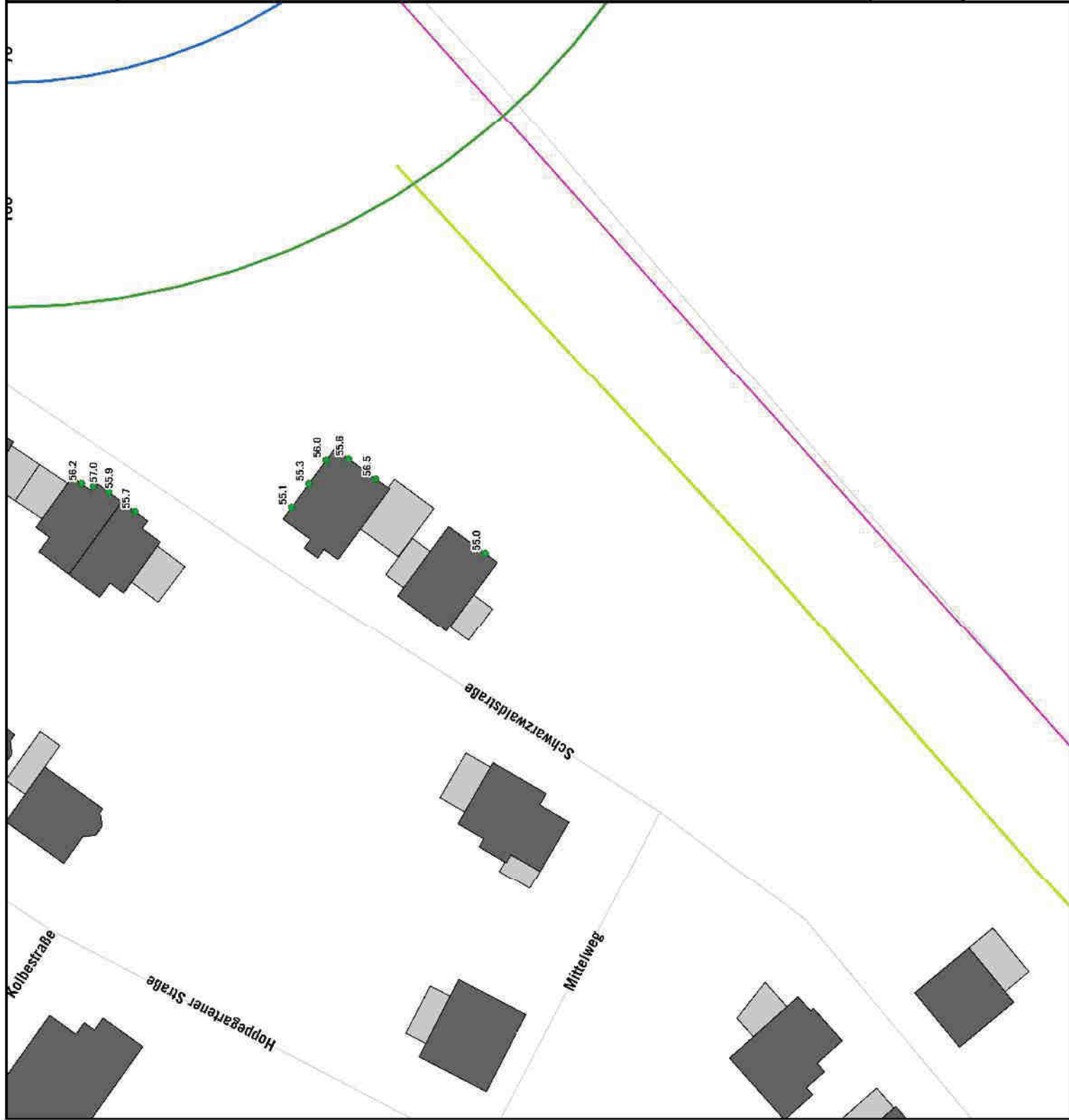
1 : 500

07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.3.6

KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung



KARTIERUNG LUBW 2012

Fassadenpegel LrT (06-22 Uhr)

Kartierte Straßenabschnitte 2012

Lärmschutzwand

Gebäude

Hauptgebäude

Nebengebäude

Schule

Krankenhaus

Kindergarten

Fassadenpegel RLS-90 LrT

55-65 dB(A)

65-70 dB(A)

70-73 dB(A) - Vordringlicher Bedarf

>73 dB(A) - Pflichtbereich

Lichtsignalanlage

40m

70m

100m

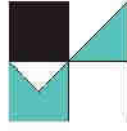


1 : 500

07/2015

GEMEINDE IFFEZHEIM
EU-UMGEBUNGSLÄRMRICHTLINIE
LÄRMAKTIONSPLANUNG
VORUNTERSUCHUNG

5.3.7



KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrsplanung

Hauptstraße

Badener

Oppengauer Straße

Bornhöferstraße

Schwarzwalstraße

